6 RADIO / TV Journal

Juni 2020

ERF Gute Nachrichten

Miteinander reden – aber wie?

UKW Frequenzen

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/ Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz
Innsbruck	102,2 MHz
Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

DigitalRadio DAB+ in Südtirol
Livestream im Internet

Poste Italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n.46) art. 1 comma 2 NE/BZ – Tassa Pagata – Taxe Percue

30. Jahrg. erscheint monatlich

Timothy Keller & Frauke Bielefeldt

Solo aber nicht allein

Tb., 112 Seiten
ISBN 9783765541155
Verlag Brunnen
EUR 11,00

Frauke Bielefeldt lebt als Single und hat eine erstaunliche Entdeckung gemacht: Singlesein ist eine wertvolle Lebensform. Die besondere Wertschätzung des Singleseins wird im Neuen Testament deutlich, aber auch Gottes Ideen zu Beziehungen und zur Partnersuche. Theologisch tiefgehend und gleichzeitig lebensnah zusammengestellt.

Cornelia Mack

Töchter und Mütter

Brosch., 208 Seiten
ISBN 9783775159586
Verlag SCM Hänssler
EUR 16,50

Die Beziehung zwischen Töchtern und Müttern kann sehr bereichernd sein. Oft ist sie allerdings angespannt. Cornelia Mack kennt die Schwierigkeiten. Einfühlsam und praktisch führt sie durch die verschiedenen Lebensphasen von Töchtern und Müttern. Sie zeigt eine Vielzahl von potenziellen Problemen auf und gibt wertvolle Tipps, wie belastete Beziehungen heilen und aufblühen können.

Emerson Eggerichs

Liebe & Respekt im Miteinander

Geb., 260 Seiten
ISBN 9783957345301
Verlag Gerth Medien
EUR 17,60

Ist es wahr? Ist es freundlich? Ist es notwendig? Ist es einladend? Emerson Eggerichs wirft vier Fragen auf, die man sich stellen sollte, bevor man etwas sagt oder schreibt. Denn nur allzu oft geben wir Worte von uns, die wir gar nicht äußern wollten. Der Autor gibt Hilfestellung, wie Missverständnisse vermieden und ein besseres Verständnis füreinander ermöglicht werden.

Jentezen Franklin

Liebe, als wärst du noch nie verletzt worden

Geb., 288 Seiten,
ISBN 9783957345462
Verlag Gerth Medien
EUR 18,70

Wie kann man anderen mit Liebe begegnen, wenn man von ihnen verletzt wurde? In diesem Buch zeigt Jentezen Franklin, wie wir vergebungsbereit und versöhnt leben können und gesunde Grenzen setzen – wie wir lieben können, als wären wir nie verletzt worden. Denn es ist möglich!

Ruth Heil

Wer redet, sündigt – wer schweigt, auch

Kart., 300 Seiten
ISBN 9783842916210
Verlag mediaKern
EUR 15,30

»Lernen wir, richtig zu hören, um richtig antworten zu können! Der Schlüssel liegt dabei in Gott. Er ist der Dolmetscher aller Sprachen …« Zwischen diesen beiden Polen bewegt sich die Kommunikation, was die Autorin hier ausführlich und praxisnah behandelt. Die Ursachen werden ebenso aufgezeigt wie Wege zu einem Reden und Hören.

Ulrich Giesekus

Liebe, die gelingt

Tb., 128 Seiten
ISBN 9783765542213
Verlag Brunnen
EUR 8,80

Die Unterschiede zwischen Mann und Frau sind kein Zufall, sondern Absicht, meint der Psychologe Prof. Dr. Ulrich Giesekus. Und deswegen kann es auch gelingen, das Unternehmen Ehe! Eine stabile, gute Beziehung bringt beide Partner weiter in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. In kurzen Kapiteln entfaltet Ulrich Giesekus den Alltag der Liebe: offen, lebensnah, ermutigend und praktisch.

Gary Chapman

Die fünf Sprachen der Liebe

Pb., 208 Seiten,
ISBN 9783861221265
Verlag Francke
EUR 15,30

Es gibt nichts Schöneres als zu lieben und geliebt zu werden. Doch wie kann es gelingen, dass der andere sich tatsächlich dauerhaft geliebt fühlt? Gary Chapman ist dem Geheimnis einer erfüllten Liebesbeziehung auf die Spur gekommen: Es geht nicht darum, irgendetwas liebevolles für den anderen zu tun, sondern das richtige. Denn es gibt 5 Sprachen der Liebe – und jeder hat eine Muttersprache ...

Susanne Hohmeyer-Lichtblau & Sigrid Röseler

Von Gott berührt

Geb., 128 Seiten,
ISBN 9783957346254
Verlag Gerth Medien
EUR 11,00

"Ich bin Gott begegnet – und war danach nicht mehr derselbe!" Es sind keine außergewöhnlichen Typen, die so etwas sagen, sondern ganz normale Menschen. In diesem Buch erzählen sie ehrlich von ihren Lebenskrisen und wie Gott scheinbar ausweglose Situationen verändert hat. Es sind Geschichten, die Mut machen, Gott ganz neu oder vielleicht auch zum ersten Mal zu entdecken und über ihn zu staunen.

Henry Cloud & John Townsend

Liebevoll Grenzen setzen

Geb., 304 Seiten,
ISBN 9783865919588
Verlag Gerth Medien
EUR 11,00

Kinder zu starken, selbstständigen Menschen zu erziehen, die den Anforderungen des Lebens gewachsen sind: Das ist das große Ziel der Eltern. Sinnvolle Regeln helfen dabei. Erfahren Sie, wie Sie tiefer liegende Probleme hinter Verhaltensschwierigkeiten erkennen, wie Sie Konsequenzen ziehen, ohne ihr Kind zu verletzen und wie Sie der „Nörgelfalle" entkommen und sich nicht mehr in Machtkämpfen verzetteln.

Buchhandlung
BUCHGALERIE
Lauben 315 · I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 237 997 www.buchgalerie.it

Bei uns finden Sie:

- > **Bücher**
- > **Kinderbücher**
- > **Ratgeber**
- > **Spiele**
- > **Poster**
- > **Karten**
- > **CDs**
- > **DVDs**

IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion
Stiftung ERF Medien
Postgranzstraße 8/c
I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 222 488
Fax (+39) 0473 222 490
stiftung@erf-medien.it

Verantw. Red.: Luis Zagler

Eingetragen beim Landesgericht Bozen
Nr. 3/1996, 08.02.96 (und Änderungen)

Das Thema des Monats sowie viele weitere Sendungen und Sendereihen des ERF können Sie auf CD und MP3 erhalten.

Bestelladresse
ERF Hörerservice
Tel 0473 - 23 67 51
Fax 0473 - 27 62 52

Aus Österreich, Deutschland und der Schweiz:
Tel (+39) 0473 23 67 51
Fax (+39) 0473 27 62 52
Postfach 149/Lauben 315
I-39012 Meran
service@erf-tirol.com

Internet
www.erf-tirol.com
www.erf-melodie.com
www.erf-verlag.com
www.buchgalerie.it

Druck
Unionprint
Postgranzstraße 8/c, Meran

Erscheinungsweise: monatlich

Bildnachweis
Titel: pixabay

ERF Medien Südtirol
Die Stiftung ERF Medien will mit ihrem Medienangebot Menschen helfen, den Glauben zu entdecken und ihr Leben als Christen zu gestalten.

Die Arbeit der Stiftung ERF Medien finanziert sich durch Spenden. Wenn Sie die Stiftung unterstützen möchten, können Sie dies durch Spenden auf eines unserer Konten in Südtirol, Österreich, Deutschland oder der Schweiz tun.

Südtirol
Postkonto
IT76 L 076 0111 6000 0003 6810 372
SWIFT-BIC-Code BPPIITRRXXX

Österreich
ERF-Unterstützungsverein Innsbruck
BAWAG P.S.K.
AT76 6000 0000 9300 2383
SWIFT-BIC-Code BAWAATWW

Schweiz
PostFinance
CH26 0900 0000 6516 2763 6
SWIFT-BIC-Code POFICHBEXXX

Deutschland
Volksbank Mittelhessen eG
DE34 51390000 0071238300
SWIFT-BIC-Code VBMHDE5FXXX

Konflikte lösen - aber wie?

Wenn es stimmt, was Medien uns berichten, so hat die aktuelle Zeit der Krise viele innereheliche Konflikte aufbrechen lassen. Aber sind Konflikte tatsächlich nur auf Unterschiede in den Meinungen und Absichten zurückzuführen, durch die Wünsche und Ziele eines anderen beeinträchtigt werden? Ich denke nicht. Konflikte können aus sehr verschiedenen Gründen entstehen und sind oftmals sogar notwendig. Sie lassen sich leider auch nicht immer vermeiden. Wichtig ist jedoch, dass wir lernen, mit Konflikten umzugehen. Wobei Flucht und Weglaufen zumeist kein Weg sind, Konflikte zu verhindern, sondern nur dazu führen, dass es zu einer Verzögerung einer vielleicht nötigen Problemlösung kommt.

Aggression zerstört

Wer in seinem Leben nie gelernt hat, Konflikte auf vernünftige Art und Weise auszutragen, der kann vielleicht schon auf eine harmlose Meinungsverschiedenheit mit Aggression reagieren. Das wäre dann eine der schlechtesten Angewohnheiten, die man sich abgewöhnen sollte, ehe es zu spät ist. Verbale oder gar körperliche Gewalt führt zu Einschüchterung, so dass sehr oft ein konstruktives Gespräch überhaupt nicht mehr möglich ist. Agression und Gewalt können leicht zum Zerbruch eines Freundschafts- oder Arbeitsverhältnisses oder einer Ehe führen.

Interessant ist, dass die Anlässe, die innerhalb einer Ehe zu einem Streit führen, oberflächlich gesehen oft Bagatellen sind, hinter denen sich aber aufgestaute Wut verbirgt, die nun ihr Ventil findet. Jetzt ginge es darum, dass beide Seiten es gelernt haben, damit umzugehen. Denn leider vermag einer allein gar nichts, wenn es darum geht, einen sich aufschaukelnden Konflikt zu lösen. Es braucht immer beide. In der Bibel finden wir den Hinweis, freundlich und langmütig zu sein. Das ist ein sehr wichtiges Gebot. Aber auch dieses Gebot setzt voraus, dass der oder die andere es als Chance nutzt, um den Konflikt zu lösen. Wo das nicht geschieht, kann auch die Langmut nur wenig daran ändern.

Seelische Verletzungen

Konflikte und Meinungsverschiedenheiten auf eine konstruktive Art und Weise auszutragen ist schon allein deshalb wichtig, weil sie oft zu seelischen Verletzungen führen, die andauern können. Freilich kann man sich eine „seelische Verletzung" auch einreden, indem einer sich als der Gekränkte oder Missverstandene ausgibt, obwohl er eigentlich der Agressor war. Das ist gerade in unserer Zeit nicht selten der Fall, weil viele Menschen nur sich und nicht mehr den anderen sehen. Aber wie auch immer; am Ende setzt jede Form einer Konfliktlösung immer auch Vergebungsbereitschaft voraus. Wer nicht bereit ist, dem zu vergeben, bei dem eine Erkenntnis seines Fehlverhaltens bereits eingesetzt hat, kann sicher nicht behaupten, dass er gelernt hat, Konflikte konstruktiv zu lösen. Jesus erwartet aber von jedem von uns eine Bereitschaft zur Vergebung. Das lesen wir deutlich in seinem Wort, der Bibel.

Wozu Konflikte taugen

Konflikte helfen uns manchmal auch, hinter den äußeren Schein zu blicken. Sie decken Verbitterung und Kritiksucht auf. Wer gelernt hat, auf Provokation und Enttäuschung mit Liebe und Vergebung zu reagieren, ohne zu resignieren, kann seinen Charakter dadurch ungemein stärken und letztlich auch an Weisheit und Erkenntnis dazugewinnen. Es geht letztlich darum, dass wir auf die Reaktionsmuster achten, die im Konfliktfall bei jedem von uns zutage kommen. Womit haben wir am meisten zu kämpfen? Wer inneren Frieden will, wird sich auch darum bemühen, in einer guten Beziehung zu Gott und zu seinem Nächsten zu leben, auch wenn das bei Menschen manchmal nicht möglich ist. Wir sollten uns trotzdem darum bemühen.

Ihr

Werner Burkhardt
ERF Hörerservice
Tel (0039) 0473 - 236751
E-Mail service@erf-tirol.com

Wo Radio hören FREUDE bringt

Fotos: altanaka/fotolia.com; ERF Archiv (2)

Gott will, dass wir in Spannungen leben

Wir leben in einer konfliktträchtigen Zeit. Ob in der Politik, in den Medien, im Berufsleben oder in der Familie; überall gibt es Konfliktpotential, und Konflikte machen müde. Das weiß jeder von uns. Es ist also nur verständlich, wenn wir uns nach Harmonie sehnen und dafür manchmal auch zu gern „einfache Lösungen" in Kauf nehmen. Diese „einfachen Lösungen" greifen aber meistens zu kurz. Die kindliche Harmonievorstellung des Menschen, wie sie z. B. auch im humanistischen Idealismus zu finden ist, führt zu aufgestauter Agression, die dann oftmals völlig überraschende Wendungen zur Folge hat. Denken wir an die beiden großen Kriege des 20. Jahrhunderts, die von Menschen angezettelt wurden, von denen viele aus dem Geist des Humanismus kamen. Daran wird deutlich, dass die Menschheit „jenseits von Eden" nun einmal dazu verurteilt zu sein scheint, in Spannungen zu leben und dass wir daran auch nichts ändern können. Sehr wohl können wir aber lernen, mit diesen Spannungen umzugehen. Wie, das wollen wir uns im Folgenden näher ansehen.

Die Schöpfung Gottes ist polar angelegt: Himmel – Erde; Tag – Nacht; Mann – Frau; Alte – Junge; Ruhe – Arbeit. Das alles bewirkt eine gewisse Spannung, auf die unser gesamtes Leben angelegt ist. Wer also dem Leben gerecht werden will, der muss lernen, mit diesen Spannungen umzugehen, ohne sie aufzulösen. Vielen Menschen fällt gerade das unheimlich schwer. Sie möchten diese Spannung am liebsten sofort loswerden, zumindest abkürzen oder aufheben. Oft ist ihnen dazu jedes Mittel recht. Drogen, Alkohol, Lüge; alles kommt hier ins Spiel. Oft sind es die abenteuerlichsten Methoden, die angewandt werden, um diese Spannungen zu lösen. Trotzdem gelingt es nicht. Warum? Weil das, was in der Schöpfung als Grundprinzip angelegt ist, nicht einfach ohne Weiteres geändert werden kann.

„Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche."

Dietrich Bonhoeffer (1906–1945), Theologe, Widerstandskämpfer gegen das Hitler-Regime

Warum aber sind diese Spannungen so wichtig für unser Leben? Die Antwort ist einfach. Sie fördern unser Wachstum, unseren Reifungs- und Lernprozess. Spannungen sind wie eine Schule, die wir durchlaufen müssen. Viele unternehmen alles, um aus dieser „Schule des Lebens" auszubrechen, kommen damit aber nicht weit, weil Meinungsverschiedenheiten und gegenteilige Ansichten nun mal zu unserem Leben gehören. Da nützt es auch nichts, wenn wir Konflikte als Folge des „Sündenfalls" sehen, von dem die Bibel spricht, seitdem wir Menschen als gefallene Wesen in unserem Leben stehen. Die Ursachen der Spannungen liegen viel tiefer. Der Schöpfer wollte Spannung und hat sie deshalb als ein wichtiges Prinzip unseres Lebens durch die polare Konzeption der Schöpfung selbst eingesetzt.

„Gestalte dein Leben nach der Weisheit, die Gott gibt, dann bist du in Sicherheit."

Die BIBEL, Sprüche 28,26

Der Widersacher Gottes will immer das Eine ...

Es mag sich eigenartig anhören, aber Gott will, dass wir in Spannung leben. Das zeigt sich sowohl in seiner Schöpfung als auch in deren Erhaltung und in seinem Plan der Erlösung durch Jesus Christus. Wir stehen überall in diesen Spannungsfeldern, die wir im Grunde gar nicht auflösen können und sehr oft auch nicht auflösen sollen. Der Widersacher Gottes hingegen will genau das Gegenteil. Deshalb redet er uns dauernd ein, dass wir die von Gott in seiner Schöpfung gesetzten Spannungen auflösen sollen. Er verführt Menschen im Grunde ständig dazu, aus

ERF Melodie

ERF PROGRAMM-TIPP

Thema des Monats

In der 2. und 4. Woche des Monats täglich um

10.00 Uhr
18.00 Uhr
3.00 Uhr

In der 3. Woche täglich um
14.00 Uhr

www.erf-melodie.com

Weiterführende Literatur zum Thema des Monats und anderen Sendungen finden Sie in der Buchhandlung BUCHGALERIE

www.buchgalerie.it

Foto: Christian Schwier/fotolia.com

diesen Spannungen auszubrechen, sie abzuschütteln. Wenn Gott sagt, dass er möchte, dass wir diese Spannungen im Leben aushalten, weil sie zu unserem Vorteil sind, so sagt uns Gottes Widersacher genau das Gegenteil. Ob das im Bereich der Politik ist, der gesellschaftlichen Fragen allgemein oder in unserem privaten Bereich der Familie und Ehe; immer flüstert der Widersacher uns diese „einfache Lösung" ein, die er als Allheilmittel empfiehlt. Im Spannungsfeld der Ehe wäre das dann die Scheidung. Im Bereich der Politik die Diktatur und in den gesellschaftlichen Fragen sind es Abtreibung, Euthanasie u. v. m. Alles scheinbar „einfache Lösungen", die uns vom Widersacher immer als alternativlos dargestellt werden.

> „Ich erkenne die Wahrheit nur dann, wenn sie in mir zum Leben erwacht."
>
> *Søren Kierkegaard (1813–1855), dänischer Philosoph und Autor mehrerer bahnbrechender Werke*

Jede gelungene „Auflösung der Spannung" ist für den Widersacher Gottes ein Triumph. Er will eben „immer nur das Eine", nämlich die Polarität, d. h. Gegensätzlichkeit oder den scheinbaren Widerspruch und die damit verbundene Spannung auflösen, um die von Gott eingeführte Schöpfungsordnung in eine immer größere Konformität, d. h. Gleichschaltung zu führen, die er manipulieren, lenken und letztlich beherrschen kann. Damit pervertiert der Widersacher Gottes die großartige Schöpfungsordnung und arbeitet permanent gegen das Prinzip des Lebens und des geistigen Wachstums. Aus den Beispielen der Geschichte von Faschismus, Kommunismus und Militarismus wissen wir, wohin diese Entwicklungen führen und was darauf folgt.

Aus Spannung wird Konflikt, aus Polarität Alternativlosigkeit, aus Verschiedenheit Unversöhnlichkeit und aus einem potentiell fruchtbaren Konkurrenzverhalten ein real unfruchtbarer Streit. Wer sich ein Bild davon machen will, braucht nur in einen Zoo zu gehen; am Verhalten der Menschenaffen können wir die vier anthropobiologischen Verhaltensweisen *Neid*, *Imponierverhalten*, *Revierverhalten* und *Aggression* beobachten.

Streit – ein wichtiges Thema der Bibel

In der Bibel finden wir sowohl die von Gott gesetzten und gewollten Spannungen, die zu „fruchtbarem" Streit führen, als auch den von Menschen verursachten „unfruchtbaren" Streit. Daran können wir erkennen, wie realistisch die Bibel das Leben beschreibt. Weder die Bibel noch der christliche Glaube sind weltfremd, sondern respektieren Meinungsverschiedenheit und die daraus erwachsenden Spannungen und Streitursachen. Es gibt in der Bibel zahlreiche Geschichten, die uns von zum Teil erbitterten Konflikten berichten. Wir müssen beim Studium dieser Geschichten jedoch immer darauf achten, wie sie gelöst werden und was daraus folgt. Kain und Abel (vgl. 1. Mose 4), Abraham und Lot (vgl. 1. Mose 13), Saul und David (vgl. 1. Sam 16-31), Heiden- und Judenchristen (vgl. Apg 15), Barnabas und Paulus (vgl. Apg 15), Parteiungen in Korinth (vgl. 1. Kor 3) u. v. m.; alle diese Konflikte sind voller Spannungen und aus jedem dieser Konflikte erfolgen zumeist sehr weitreichende Konsequenzen. Dabei unterscheidet die Bibel immer zwischen nötigem und unnötigem, fruchtbarem und unfruchtbarem Streit. Ich denke, es ist vor allem für uns heute sehr wichtig, dass wir lernen, das eine vom anderen zu trennen und zu unterscheiden.

> „Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten."
>
> Die BIBEL, Johannes 4,24

Im Streit um die Wahrheit des Evangeliums ist die Bibel unerbittlich

Jesus tritt seinen Gesprächspartnern, die z. B. nicht das Göttliche, sondern das Menschliche wollen, stets in aller Deutlichkeit entgegen. Auch der Apostel Paulus streitet unerbittlich dafür, dass es „kein anderes Evangelium" gibt, wie er sagt (vgl. Gal 1,6-7). Daran wird deutlich, dass es Bereiche in unserem Leben gibt, wo keine Kompromisse möglich sind. Das ist z. B. so, wenn es um die Wahrheit des Evangeliums geht. In anderen Bereichen hingegen sind Kompromisse nicht nur möglich, sondern müssen sogar gesucht und gefunden werden. Das ist z. B. so in den vielen zwischenmenschlichen Bereichen einer Ehe oder vielleicht auch im Beruf, in der Gestaltung der Freizeit oder in vielen anderen Streitfragen. Wo es darum geht, Konflikte zu lösen, müssen vor allem die Konfliktursachen gesucht, benannt und geklärt werden. Selbst in Konflikten im Bereich christlicher Lebensführung, vom Streit über verschiedene Meinungen bis hin zu Frömmigkeitsformen, geht es darum, dass wir zu „Freude und Friede im Glauben" kommen, im Lob Gottes beieinander bleiben und Unterschiedlichkeiten vielleicht auch einfach mal stehen lassen,

> „Das Leben besteht in der Regel aus vielen Kompromissen, weil es eben nicht genügt, sich selbst glücklich zu machen."
>
> *Verfasser unbekannt*

bis Gott wieder zeigt, was er möchte. Eines ist jedoch wichtig zu wissen: Wenn Gott „Kompromisse" schließt, sind sie nie gegen Gottes Wahrheit gerichtet. An diesen Grundsatz können auch wir uns halten. Gott kommt dem Menschen entgegen, aber das heißt nicht, dass er etwas unter den Teppich kehrt. Im Gegenteil, Gott klärt es auf kreative, überraschende Art und Weise. Jesu stellvertretender Tod für uns Sünder ist das beeindruckendste Beispiel dafür, wie der allmächtige Gott „Konflikte" löst, ohne gegen seine Wahrheit zu verstoßen.

Deshalb geht es auch bei uns nicht in erster Linie darum, dass wir uns im Konfliktfall mit unserem Streitpartner „in der Mitte" treffen, sondern dass wir über kreative Wege dahin finden, dass Frieden möglich wird, ohne dass wir dadurch gegen die Wahrheit handeln. Wie das im Einzelnen möglich wird, ist sicher von Fall zu Fall verschieden. Jedenfalls wird es nie zu einem echten Frieden kommen, wenn wir nur den „goldenen Mittelweg" suchen. Versöhnung lebt zwar vom Entgegenkommen, aber in der Form, dass sie sich nicht gegen die Wahrheit richtet. Das zeigt nicht zuletzt Gottes „Kompromiss" mit den Menschen, in dem er uns durch den stellvertretenden Tod Jesu ganz entgegenkommt, doch ohne dadurch Schuld und Sünde des Menschen als etwas abzutun, was nicht fürchterliche Konsequenzen mit sich bringt. Das sehen wir am Kreuzestod Jesu.

Foto: Photographee.eu/fotolia.com

Miteinander streiten – aber richtig

Krisenzeiten werden in Ehen und Familien oft als besondere Herausforderung empfunden. Stress und Konflikte sind da zumeist vorprogrammiert. Wir möchten schauen, welche Möglichkeiten es gibt, dennoch gut miteinander umzugehen und Eskalationen zu vermeiden. Aktuell geben einer Studie der Universität Wien zufolge rund die Hälfte aller Alleinerziehenden an, mehr Konflikte in ihrer Familie zu erleben. Für 42 Prozent stellt die Kinderbetreuung ein großes Problem dar und 90 Prozent der alleinerziehenden Mütter klagen darüber, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie äußerst schwierig geworden ist. Hinzu kommt oft noch eine prekäre finanzielle Lage und ökonomische Unsicherheiten. All das kann sehr leicht zu Konflikten führen, die in einer scheinbaren Ausweglosigkeit münden. Was vielleicht vorher gar nicht als Konfliktpotential bekannt war, tritt plötzlich zutage. Wie aber sollen wir damit richtig umgehen, wenn gleich mehrere ungünstige Komponenten zusammenkommen?

„Irgendwann kommt fast jede Diskussion an einen Punkt, wo man nicht mehr weiterkommt," schreibt Hauke Burgarth in einem Text unter dem Titel *„Miteinander reden – gerade, wenn es nicht leicht ist"* und er rät, sich darin zu üben, den Punkt zu erkennen, an dem es darum geht, vorerst mal einen Schlussstrich zu ziehen. Nicht um ein Gespräch, eine Auseinandersetzung oder angeregte Diskussion damit endgültig zu beenden, sondern um sie bei einer nächsten Gelegenheit fortzusetzen. Das ist natürlich oft leichter gesagt als getan. Vor allem setzt es voraus, dass zumindest einer der beiden Streit- oder Gesprächspartner sich noch „in der Hand" hat und in der Lage ist, alles nüchtern zu überblicken. Wenn das nicht der Fall ist, wird es schwierig. Denn wenn in einer Ehe oder Familie die Liebe untereinander in guten Zeiten auch noch so groß ist, manchmal kracht es eben. Das ist in fast allen Konstellationen des Zusammenlebens so, bei fast jedem Ehepaar, in fast jeder Familie. Streit ist zwar nicht schön, muss aber auch nicht zwangsläufig in Zerstörung, seelischen Verletzungen oder lieblosen Trennungen enden, vorausgesetzt wir wissen, wie man auch konstruktiv miteinander sprechen und streiten kann. Wo das der Fall ist, kann Konfliktbewältigung eine Beziehung sogar stärken.

> „Wer bei seinem Reden und Handeln nur der Vernunft folgt, wird von den Menschen für verrückt erklärt."
>
> *Blaise Pascal (1623–1662), französischer Mathematiker, Dichter und Philosoph*

Sarkasmus und Respektlosigkeit

Diese beiden Verhaltensweisen bringen nur Zerstörung mit sich. Der Schutzwall, den jemand durch Sarkasmus und Respektlosigkeit um sich aufbaut, zerstört, verletzt und unterminiert sogar jedes liebevolle Miteinander nach einem Streit. Deshalb ist es wichtig, dass Ehepartner darauf achten, dass Sarkasmus und Respektlosigkeit möglichst nie zum Einsatz kommen.

> „Ich rede am liebsten mit Kindern; denn von ihnen kann ich noch hoffen, daß es vernünftige Geschöpfe werden."
>
> *Søren Kierkegaard (1813–1855), dänischer Philosoph, Theologe, Autor mehrerer bahnbrechender Werke*

Viel klüger ist es, wenn wir lernen, ein paar wichtige Regeln zu beachten, um Situationen, in denen es zur Auseinandersetzung kommt, gut zu bestehen. In erster Linie geht es darum, dass wir uns selbst besser kennen, nüchtern und selbstkritisch sind. Gehören wir zu den Menschen, die Gefühle gern unterdrücken, oder Emotionen ungefiltert hinausschreien? Beides ist in einer Ehe oder Familienbeziehung nicht gut. Deshalb ist es wichtig, dass wir lernen, uns selbst richtig einzuschätzen und beginnen, an Verhaltensweisen zu arbeiten, die früher oder später zu großen Problemen führen.

Was ärgert mich? Was macht mich wütend?

Diese Fragen sollten wir uns stellen und auch ehrlich beantworten. Wie reagiere ich z. B.,

Danke für Ihre Spende!

Was wir Ihnen gerne als kostenlosen Service anbieten, bedeutet für uns einiges an finanziellem Aufwand. Allein die tägliche Ausstrahlung der Sendungen kostet uns Stromgebühren in Höhe von 40.000 € pro Jahr – Kosten, die sich nicht umgehen lassen. Damit wir auch in Zukunft ERF Sendungen ausstrahlen können, brauchen wir Ihre Hilfe. Ihre Spende hilft uns, diese Kosten zu decken.

Postkonto Südtirol
IT76 L 076 0111 6000 0003 6810 372
Kennwort: Stromkosten

Für Überweisungen aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz finden Sie unsere Konten auf S. 1.

Foto: contrastwerkstatt/fotolia.com

wenn jemand vor mir zu langsam fährt? Wenn mein Mann zum fünften oder zehnten Mal die gleichen Dinge tut, bei denen ich schon öfter angesprochen haben, dass sie mich ärgern? Möchte ich ihm jetzt am liebsten sofort die Meinung sagen? Oder bin ich jener Charakter, der zwar imstande ist, sich selbst zu beherrschen, der innerlich aber dennoch nicht davon loskommt, sodass ich mit der Zeit damit beginne, eine Strichliste zu führen, in der ich festhalte, was mir alles nicht passt, bis der Tag kommt, an dem mir dann „der Kragen platzt"? Was immer Sie jetzt darauf antworten und wo immer Sie sich sehen; beides ist nicht gut für eine Ehe oder die Harmonie in einer Familie. Denn beides zeigt

„Große Menschen wirken nicht bloß durch ihre Taten, sondern vor allem durch ihr persönliches Leben."

Heinrich Heine (1797–1856), deutscher Dichter, Schriftsteller und Zyniker

nur, dass es Ihnen noch nicht gelingt, konstruktiv mit Herausforderungen umzugehen. Selbstbeherrschung ist zwar gut, aber die Problematik muss dennoch früher oder später angesprochen und gelöst werden, selbst wenn das in eine Auseinandersetzung mündet. Das ist immer noch besser, als wenn sie zur Trennung führt.

Wut und Agression mögen für viele Menschen wie eine notwenige Antriebskraft sein, um etwas aus sich herauszuholen; aber beides ist nicht gut, wenn es darum geht, Konflikte zu lösen. Denn beides zerstört oft viel mehr, als es gut macht. In Situationen der Wut handelt ein Mensch nicht rational und verwendet oft auch Ausdrücke oder sagt Dinge, die er später bereut oder gern ungeschehen machen würde, wofür es dann aber zu

„Achten Sie immer darauf, dass sich Ihre Kommunikation nicht von Ihrem Inhalt entfernt."

Verfasser unbekannt

spät ist. Besser ist, sich zurückzunehmen und Ärger und Wut erst gar nicht aufkommen zu lassen. Wer komplexe Sachverhalte anpacken oder Probleme lösen will, geht ohnehin am besten mit klarem Verstand und ruhig an die Sache heran, das weiß jeder.

Wo das nicht möglich ist, sollte man bei jeder Auseinandersetzung zumindest auf die richtige Wortwahl achten. Das ist leichter gesagt als getan. Aber auch das lässt sich lernen. Im Grunde geht es darum, dass Menschen gemeinsam trainieren, die Worte des anderen richtig einzuordnen. Wie hilfreich ist es doch, wenn Ehepartner von sich sagen können: „Ach, das meint er nicht so!" oder „Das klingt morgen schon wieder ganz anders!" Solche Sätze zeigen die Art von Großherzigkeit, ohne die es leider nicht geht. Dass diese Form der Großherzigkeit sich in einem Herzen bilden kann, setzt freilich voraus, dass jemand bereit dazu ist. Aber es ist letztlich das einzige, was uns bleibt, wenn alles andere nicht greift. Menschen, die zu dieser Form der Großherzigkeit fähig geworden sind, bewirken oft mehr Gutes als viele andere. Wenn

„Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn."

Die BIBEL, Jakobus 1,19

Jesus uns auffordert, *„den anderen zu ertragen"*, *„Gutes zu tun"* oder *„dem Frieden nachzujagen"*, meint er wahrscheinlich genau das. Dahinter steht die Erwartung, dass eine solche Großherzigkeit früher oder später immer wieder Gutes im andern bewirkt.

Am deutlichsten wird das in der Forderung Jesu: *„Du sollst deine Feinde lieben!"* Das wäre dann die Königsdisziplin der Großherzigkeit. Wir wissen, wie schwierig sie ist. Jesus stellt sie dennoch als Herausforderung vor uns. Warum?

Offensichtlich deshalb, weil er weiß, was in der für uns unsichtbaren Welt dadurch in Bewegung kommt. Wir wissen es ja zumeist nicht, sondern können nur daran glauben, dass all das nicht umsonst sein wird. Deshalb bleibt uns nichts anderes übrig, als daran zu glauben. Aber es gibt auch Beispiele, wo das Gute, das dadurch bewirkt wird, für uns direkt sichtbar wird, wenn auch selten.

Worte gehören zu den am meisten verletzenden Waffen, das gilt vor allem für Ehepartner, die sich gut kennen. Sie wissen, wo sie den anderen treffen und zutiefst verletzen können. Auch hier gilt das Gebot Jesu, den anderen zu lieben und großherzig zu sein. Lernen wir also mit solchen Situationen umzugehen! Und vielleicht können wir früher oder später erleben, was es bewirkt. Sicher wäre es schön, wenn wir dem, der es gewohnt ist, mit Worten zu verletzen, sagen könnten, dass er doch gefälligst mal lernen soll, damit aufzuhören. Die Erfahrung zeigt nur, dass es sehr oft nur ein frommer Wunsch bleibt. Auch wenn Ihr Partner weiß, dass Sie sich an verletzende Worte und schmerzhafte Sätze viel länger erinnern, als ihm vielleicht lieb ist, wird er sie in seinem Ärger wahrscheinlich immer wieder sagen, obwohl ihm schon längst bewusst ist, wie sehr derlei Worte das Vertrauen und vor allem die Intimität zerstören können. Deshalb bleibt letztlich vielfach nur der *„Weg Jesu"*, der uns sagt, *„tut Gutes"*, *„ertragt einander"* und *„vergebt, damit auch euch vergeben werden kann."* In der Hoffnung, dass Gott Gutes daraus macht, wenn nicht heute, dann morgen.

Versteckten Problemen auf den Grund gehen

Wenn Paare streiten, reden sie oft nicht von dem, worum es wirklich geht, sondern ziehen stattdessen alles andere hervor. Daran zeigt sich, dass sich hinter einem lapidaren Problem manchmal auch etwas ganz anderes verbirgt, z. B. dass sich einer der Ehepartner vielleicht nicht respektiert oder geachtet fühlt, wenn Entscheidungen ohne ihn getroffen werden. Dann geht es eigentlich nicht um die Streitfrage, sondern um etwas ganz anderes. Was ist der wahre Hintergrund eines Streits? Genau das gilt es herauszufinden. Was ist es, was den anderen verletzt? Wenn es gelingt, das eigentliche Problem in einem Streitgespräch zu identifizieren, haben wir schon viel gewonnen. Dann können wir dafür vielleicht eine Lösung finden und die Ursache eines ganzen Konfliktfeldes beseitigen. Das wäre der beste Weg, um wieder Harmonie und Friede in die Beziehung zu bringen.

Vergeben, Großherzigkeit und Gnade

Wir wissen alle, keiner von uns ist perfekt, deshalb sind *Großherzigkeit*, *Vergebung* und *Gnade* letztlich unabdingbare Herzenshaltungen, um Harmonie und Friede in Ehe und Familie zu bringen. Das Problem daran ist, dass jeder dazu beitragen müsste – und das geschieht leider oft nicht. Dennoch gilt, dass einander zu verzeihen, alte Verfehlungen, Wunden oder falsche Worte nicht immer wieder neu hervorzuholen und so oft wie möglich miteinander zu sprechen, immer noch die Wege sind, die uns in Ehe und Familie weiterbringen. Vor allem, wenn wir über alles auch mit Gott im Gebet reden und ihn darum bitten, dass er uns hilft, die Probleme zu lösen. Wir dürfen Gott um Weisheit, Geduld und um Liebe für den anderen bitten. Gott hilft gern, wenn wir im Gebet zu ihm kommen.

Foto: Africa Studio/fotolia.com

Das Gespräch mit Gott

Ein gutes Gespräch zeichnet sich dadurch aus, dass es zu einem Dialog kommt, dass einer zuhört, während der andere redet, und dass dann wiederum der redet, der zuerst zugehört hatt. Wenn wir vertrauensvoll zu Gott kommen, können wir auch mit unserem großen Gott der Bibel so reden, wie mit Menschen. Wichtig ist nur, dass wir uns bewusst sind, dass wir mit Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde, sprechen und dass wir auch wissen, dass Gott uns durch und durch kennt und dass wir ihm eigentlich gar nichts sagen müssten. Aber Gott will, dass wir zu ihm kommen und mit ihm reden – und das tagtäglich. Wir dürfen uns auch in all unseren Sorgen und Zweifeln an Gott wenden. Wer ein Beispiel haben möchte, wie bedeutende Menschen der Bibel mit Gott geredet haben, der muss nur das Buch der Psalmen im Alten Testament aufschlagen. In diesem Buch der Bibel ist uns eindrucksvoll überliefert, wie ehrlich und offen Menschen mit Gott geredet haben. In den Psalmen können wir auch sehen, wie Gott zu den Menschen redet. Reden und Hören, das sind die beiden Kommunikationswege, die auch bei einem Gespräch mit Gott wichtig sind. Dazu müssen wir lernen, still zu werden, die Bibel zu lesen und darauf zu hören, was Gott sagt.

Viele Menschen fragen sich: „Wie kann ich wissen, was Gott will?" Doch diese Frage zu beantworten ist einfacher, als wir denken. Denn sehr vieles davon ist uns in der Bibel bereits gesagt. Jesus hinterließ uns viele grundsätzliche Verhaltensregeln, die bis heute ihre Gültigkeit haben und die wir einfach nur anwenden müssen. Aber es gibt natürlich auch große und kleine Herausforderungen, vor die wir in unserem Leben immer wieder gestellt werden, für die es keine direkten Antworten in der Bibel gibt. Trotzdem möchten wir vielleicht gerne wissen, was Gott in dieser Herausforderung

> „Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen."
>
> *Die BIBEL, Josua 24,15*

von uns erwartet und wie er möchte, dass wir uns entscheiden. Deshalb ist es wichtig, dass wir lernen, auf Gottes Stimme zu hören, dass auch der Geist Gottes immer mehr Raum in unserem Herzen bekommt, um uns auch in diesen Herausforderungen zu helfen. Gottes Heiliger Geist hilft uns gern. Nur ist das oft nicht so einfach, wie viele vielleicht denken, weil wir nur zu gerne das für die Stimme Gottes halten, was wir uns selbst wünschen. Wir können aber auch hier lernen, darauf zu hören und zu verstehen, wie Gott zu uns spricht, sodass wir im Laufe der Zeit immer besser Gottes Stimme von den vielen Einflüsterungen zu unterscheiden vermögen. Wichtig ist dafür, dass wir Gottes Wort, die Bibel, lesen und verstehen.

1. Das Wort Gottes

Das Wort Gottes ist für jeden von uns die Grundlage, um Gott immer besser kennenzulernen, seinen Willen zu verstehen und seine

> „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen."
>
> *Worte Jesu aus der BIBEL, Lukas 21,33*

Hilfe zu erfahren. Wir müssen vor allem lernen, dass wir uns aus dem Wort Gottes nicht nur das herauspicken dürfen, was uns gefällt, während wir die Kernaussagen der Bibel ignorieren. Diese Kernaussagen der Bibel sind:

- Aussagen über den Willen Gottes
- Aussagen über den Menschen, seine Rebellion und Sünde gegenüber Gott
- Aussagen über Jesus Christus als unseren Herrn und Heiland

Wer diese Grundaussagen der Bibel nicht annimmt und sich stattdessen nur das herauspickt, was ihm gefällt, verfällt in Willkür und Einseitigkeiten und missversteht Gottes Wort. Deshalb ist es so wichtig, dass ein Mensch, Jesus Christus als seinen Herrn und Heiland annimmt. Denn erst sobald ein Mensch anfängt, eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus zu

> „Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe."
>
> *Worte Jesu aus der BIBEL, Johannes 14,26*

pflegen, beginnt der Lern- und Reifungsprozess, der es ihm ermöglicht, Gott immer mehr kennenzulernen und zu verstehen.

Natürlich kann Gott auch über alle nur möglichen Wege und Hilfen, ja sogar durch Träume mit Menschen sprechen und ihnen seine Hilfe zukommen lassen, das macht er auch und zwar bis heute. Das dürfen wir aber nicht zum Anlass nehmen, deshalb nicht mehr nach den Weisungen Gottes zu handeln. Wer sein Leben Jesus Christus anvertraut, der empfängt Gottes Heiligen Geist, der ihn Stück für Stück in alle

Foto: contrastwerkstatt/fotolia.com

Geheimnisse des Glaubens einführt, je nachdem, wie treu wir Gott gegenüber sind und ob wir seine Nähe tagtäglich immer und immer wieder suchen.

2. Gottes Heiliger Geist

Christen aus bestimmten Denominationen pflegen zu sagen: *„Mir ist klar geworden, dass…"* und erpressen damit vielleicht ihre Mitmenschen oder andere Christen. Wie aber können sie wissen, ob es Gottes Stimme war, durch die ihnen etwas „klar geworden" ist? Wer

> „Mach's wie Gott, werde Mensch!"
>
> *Franz Kamphaus (*1932), kath. Theologe, Bischof*

hat geprüft, was von dem Gedanken, den sie als Gottes Stimme interpretiert haben, tatsächlich Gottes Stimme war? Vielleicht war es ja nur ihr eigenes Wunschdenken? Dieser Kurzschluss passiert nämlich viel schneller als so manche Christen denken und hat schon zu vielen Konflikten und Missverständnissen, Streitereien und sogar Spaltungen geführt. All das müsste nicht sein, wenn Christen lernen würden, Gottes Stimme vom eigenen Wunschdenken zu unterscheiden und damit auch ehrlich und entsprechend den Weisungen der Bibel umzugehen. Dass wir als Christen von Gottes

> „Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet! Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet."
>
> *Worte Jesu aus der BIBEL,* Matthäus 7, 7-8

Geist geführt und gelenkt werden können, ist biblisch und geschieht oftmals auf eine ganz einfache Art und Weise, aber nicht, wenn wir es uns nur aus eigensüchtigen Motiven einreden, was leider häufig genug der Fall ist, leider auch bei vermeintlich „reifen Christen".

> „Ich bin überzeugt, dass die größten Gefahren, die dem kommenden Jahrhundert bevorstehen, folgende sind: eine Religion ohne den Heiligen Geist, eine Christenheit ohne Christus, eine Vergebung ohne Buße, eine Erlösung ohne Wiedergeburt, eine Politik ohne Gott und ein Himmel ohne Hölle."
>
> *William Booth (1829–1912), Gründer der Heilsarmee*

3. Gottes Geist und unser Verstand

Wer Gottes Willen erkennen will, sollte seinen Kopf nicht aus-, sondern einschalten. Denn auch der Verstand ist uns von Gott gegeben, um Situationen zu beurteilen. Aber es gibt auch Beispiele, wie z.B. das von Charles Studd, der als kranker Mann und in einem vorgerückten Alter zu einem Missionsauftrag nach Afrika reiste um dort erfolgreich eine sehr segensreiche Missionsarbeit zu beginnen. Daran können wir sehen, dass Gott nichts unmöglich ist, nur sollten wir nicht daraus schließen, dass er immer so handelt. Denn dadurch kommt es zu Fehlentscheidungen, die es leider gibt. Es kommt immer darauf an, dass wir vom Heiligen Geist Gottes erfasst und erleuchtet sind und uns das nicht nur einreden. Der Heilige Geist gebraucht dabei unseren Verstand. Dieser kann uns ein hervorragendes Werkzeug sein, um Gottes Willen und Wege zu finden. Wichtig dafür ist auch das Gebet und eine ständige und vor allem aufrichtige Suche der Nähe Gottes.

> „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein."
>
> Die BIBEL, 1 Mose 12,2

William Booth, der Gründer der Heilsarmee, hat ein Werk ins Leben gerufen, das bis heute in 131 Ländern der Erde tätig ist und im Jahr 2018 mehr als 1,7 Millionen Mitglieder in über 14.000 Gemeinden, 3.000 Schulen und 3.600 Sozialinstitutionen, 52 Krankenhäusern und 288 Gesundheitszentren und Kliniken zählte, in denen mehr als 26.000 Offiziere und mehr als 112.000 Angestellte tätig sind. Als William Booth 1865 nach Ost-London kam und das dortige Elend sah, brauchte er keine große Inspiration. Er wusste: *„Hier ist mein Platz!"* Gott segnete diese Entscheidung und machte ein großes Werk daraus, das bis heute weltweit Menschen in Not und Elend hilft. Das zeigt, wie naheliegend oft das ist, was Gott von uns möchte. Viele Menschen wissen nicht, was sie tun sollen und warten vielleicht auf besondere Eingebungen, anstatt einfach das Nächstliegende zu tun – und Gott Großes daraus machen zu lassen. Aber selbst das darf man nicht verabsolutieren. Denn auch das kann in manchen Fällen ganz anders sein. Gott handelt eben nicht nach einem Schema, sondern segnet und führt jeden Menschen ganz individuell. Das sehen wir bereits in vielen Beispielen der Bibel, in denen Gott immer wieder zeigt, wie sehr er jeden einzelnen Menschen liebt und zu seiner besonderen Bestimmung hin lenkt.

4. Mut, Gehorsam und Gebet

Wer Jesus Christus vertraut und nach seinem Willen lebt, erhält manchmal erstaunliche innere Gewissheit darüber, was er tun muss und kann dann auch mutig vorangehen. Gott selbst hat gesagt: *„Ich will dich mit meinen Augen leiten" (Psalm 32,8).* Wichtig ist zu wissen: Gott hilft und führt uns in der Regel Schritt für Schritt. Er kennt den Weg und das Ziel und kann uns auch korrigieren, wenn wir vielleicht einmal eine falsche Entscheidung getroffen haben. Dann führt er uns eben über diesen Umweg. Dafür gibt es genügend Beispiele, auch in der Bibel. Wichtig in allem ist unser Gehorsam gegenüber Gott, denn über diesen Gehorsam kann Gottes Heiliger Geist uns in einer besonders direkten Form helfen, unseren Weg zu finden. Wenn wir Gott gehorsam sind, brauchen wir uns nicht zu fürchten. Gott lässt niemanden fallen, der bei ihm bleibt, nur weil

> „Jesus Christus ist der Mittelpunkt aller Dinge und der Grund zu allen Dingen, wer ihn nicht kennt, kennt nichts von der Welt und nichts von sich selber."
>
> *Blaise Pascal (1623–1662), bedeutender französischer Mathematiker und Philosoph*

er eine falsche Entscheidung getroffen hat. Im Gegenteil; er hilft uns heraus und führt uns weiter. Große Bedeutung in diesem ganzen Prozess eines erfolgreichen Lebens mit Gott hat das Gebet. Wer seine Beziehung zu Gott, dem Vater, und zu Jesus Christus pflegt, erlebt ein viel spannenderes und reichhaltigeres Leben mit Gott und findet auch viel leichter seinen Weg. Denn in der Stille vor Gott kann Gottes Heiliger Geist zu uns sprechen und wir können die sanfte Hilfe Gottes dann tatsächlich verstehen. Das alles geschieht am besten im persönlichen Gebet oder auch im gemeinsamen Gebet mit anderen. Wichtig ist es, zu wissen, dass Gott handelt, wenn die Dinge reif sind. Dann schenkt er uns Klarheit, die zu Frieden und Freude in unserem Herzen führt.

Foto: asafeliason/fotolia.com

Buch Empfehlung Spezial

Weil Du mich nie vergisst
Joni Earickson Tada

Frieden in schwierigen Zeiten erfahren, täglich Gottes Nähe spüren und das Gute im Leiden finden – all das hat Joni in über 50 Jahren Querschnittlähmung immer wieder erlebt. In ihrem Andachtsbuch nimmt sie den Leser mit auf eine Reise durch Höhen und Tiefen ihres Lebens und macht Mut darauf zu vertrauen, dass Gott ihn nie vergisst.

Statt körperliche Heilung zu empfangen, lernte Joni den Wert tiefer gehender Heilung kennen – eine Heilung, die das Leben lebenswert macht und Sehnsucht auf den Himmel weckt. Ihre Erfahrungen gibt sie in 31 liebevollen Ermutigungen weiter. Denn sie weiß: An der Hand ihres himmlischen Vaters kann sie jeden Tag bestehen. Diese tröstliche Wahrheit gilt für jeden, der sich ihm anvertraut.

Tb, 96 Seiten
Brunnen Verlag
Art-Nr. 978-3-7655-4348-7
EUR 8,80

Sendezeit

Montag	29. Juni	17.00
Dienstag	30. Juni	11.00
Mittwoch	01. Juli	1.00

PFINGSTMONTAG, 01.06.

- 5.00 **Christsein Heute** Sisters for Hope – Sandra Mattner & Svenja Greisert
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Der Heilige Geist oder die Kunst, sich beschenken zu lassen – Christoph Schrodt
- 9.00 **Gedanken zum Feiertag**
- 10.00 **ERF Spezial** Belebt: Gott schafft Neues in aussichtsloser Lage - Eva Dittmann
- 11.00 **Pfingstmontaggottesdienst**
- 12.05 **Bibel heute:** Psalm 150
- 13.00 **Mittendrin**
- 15.00 **Durch die Bibel:** Römer 8,23-39
- 16.00 **Pfingstmontaggottesdienst**
- 17.00 **Buch der Woche** Mehr als nur ein Traum (1) – Elisabeth Büchle
- 18.00 **Pfingstmontaggottesdienst**
- 19.00 **ERF Spezial** Belebt: Gott schafft Neues in aussichtsloser Lage - Eva Dittmann
- 20.30 **Dranbleiben** Wie führt der Heilige Geist? – Thomas Zels

DIENSTAG, 02.06.

- 5.00 **Christsein Heute** Jesu hilfreicher Geist – Paul Büttner
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Dranbleiben** Wie führt der Heilige Geist? – Thomas Zels
- 10.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 11.00 **Buch der Woche** Mehr als nur ein Traum (1) – Elisabeth Büchle
- 12.05 **Bibel heute** 2. Timotheus 3,1-9
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Römer 9,1-5
- 17.00 **Forum Familie** Sexualität – ein Geschenk Gottes (1) Das Geschenk entdecken – Andreas Schäfer
- 18.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 20.30 **Christsein Heute** Wofür brennst du? Lass dich anstecken! – Traugott Böker

MITTWOCH, 03.06.

- 5.00 **Christsein Heute** Kraft gewinnen – bei starkem Gegenwind – Dr. Hartmut Schmid
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Wofür brennst du? Lass dich anstecken! – Traugott Böker
- 10.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 11.00 **Forum Familie** Sexualität – ein Geschenk Gottes (1) Das Geschenk entdecken – Andreas Schäfer
- 12.05 **Bibel heute** 2. Timotheus 3,10-17
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Römer 9,6-33
- 17.00 **Einführung in die Bibel** Bleib dran und trau dich! – Heinz Spindler
- 18.00 **Calando**
- 20.30 **Christsein Heute** Volle Fahrt mit Geistesgegenwart – Ulrich Parzany

17.00 Buch der Woche
Felicitas hat Nazideutschland überlebt. Ein unerwartetes Erbe führt sie in die Vereinigten Staaten, hinein in die brodelnden Rassenunruhen.

8.00 Dranbleiben
Wir sagen im Glaubensbekenntnis, dass wir an den Heiligen Geist glauben. Aber wie erfahren wir die Führung des Heiligen Geistes im Alltag?

20.30 Christsein Heute
Was treibt uns an? Was gibt uns Gewissheit? Ulrich Parzany lädt dazu ein, das eigene Leben unter Gottes Leitung zu stellen.

- 22.00 **Durch die Bibel** Römer 8,23-39
- 23.30 **Christsein Heute** Jesu hilfreicher Geist – Paul Büttner
- 1.00 **Radiotreff** Buch Daniel (8): Boten aus dem Jenseits – Peter Rettinger & Raimund Harter
- 2.00 **Bibel heute** 2. Timotheus 3,1-9
- 3.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 4.00 **Durch die Bibel** Römer 9,1-5

- 22.00 **Durch die Bibel** Römer 9,1-5
- 23.30 **Christsein Heute** Kraft gewinnen – bei starkem Gegenwind – Dr. Hartmut Schmid, Theologe & Autor
- 1.00 **Buch der Woche** Mehr als nur ein Traum (1) – Elisabeth Büchle
- 2.00 **Bibel heute** 2. Timotheus 3,10-17
- 3.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 4.00 **Durch die Bibel** Römer 9,6-33

- 22.00 **Durch die Bibel** Römer 9,6-33
- 23.30 **Christsein Heute** Geist der Kraft – Dr. Jochen Eber
- 1.00 **Forum Familie** Sexualität – ein Geschenk Gottes (1) Das Geschenk entdecken – Andreas Schäfer
- 2.00 **Bibel heute** 2. Timotheus 4,1-8
- 3.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 4.00 **Durch die Bibel** Römer 10

Fotos: Brunnen Verlag; ILYA AKINSHIN/Fotolia; vagabondo/Fotolia; unsplash

DONNERSTAG, 04.06.

- 5.00 **Christsein Heute**
  Geist der Kraft
  Dr. Jochen Eber
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute**
  Volle Fahrt mit Geistesgegenwart
  Ulrich Parzany
  Theologe & Autor
- 10.00 **Calando**
  Kultur und Charaktere
- 11.00 **Einführung in die Bibel**
  Bleib dran und trau dich!
  Heinz Spindler
- 12.05 **Bibel heute**
  2. Timotheus 4,1-8
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel**
  Römer 10
- 17.00 **Fokus Jerusalem**
  Das Magazin aus Israel
- 18.00 **Calando**
  Kultur und Charaktere
- 20.30 **Christsein Heute**
  Jesus begeistert zum mutigen Zeugnis
  Elke Werner
  Lehrerin & Schriftstellerin

11.00 Einführung in die Bibel
An Pfingsten wurden die ersten Christen in Jerusalem mit dem Heiligen Geist beschenkt. Was bewirkt der Heilige Geist heute?

- 22.00 **Durch die Bibel**
  Römer 10
- 23.30 **ERF für SIE**
  „Schokolade ist ein böses Lebensmittel"
  Andrea Völkner
- 1.00 **Einführung in die Bibel**
  Bleib dran und trau dich!
  Heinz Spindler
  Studentenbetreuer
- 2.00 **Bibel heute**
  2. Timotheus 4,9-22
- 3.00 **Calando**
  Kultur und Charaktere
- 4.00 **Durch die Bibel**
  Römer 11,1-21

FREITAG, 05.06.

- 5.00 **ERF für SIE**
  „Schokolade ist ein böses Lebensmittel"
  Andrea Völkner
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute**
  Jesus begeistert zum mutigen Zeugnis
  Elke Werner
- 10.00 **Calando**
  Kultur und Charaktere
- 11.00 **Fokus Jerusalem**
  Das Magazin aus Israel
- 12.05 **Bibel heute**
  2. Timotheus 4,9-22
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel**
  Römer 11,1-21
- 17.00 **Glaube + Denken**
  In Zeiten großer Krisen (1)
  Michael Kotsch
  Theologe & Autor
- 18.00 **Calando**
  Kultur und Charaktere
- 20.30 **ERF für SIE**
  Gott entdecken im Gehen und Hören
  Christine Muhr

17.00 Glaube + Denken
In Krisen fordert Gott unsere Dankbarkeit heraus. Warum gibt das Vertrauen auf Gottes Macht gerade in schwierigen Zeiten Zuversicht?

- 22.00 **Durch die Bibel**
  Römer 11,1-21
- 23.30 **Dranbleiben**
  Pfingsten ist noch nicht vorbei
  Thomas Zels
- 1.00 **Fokus Jerusalem**
  Das Magazin aus Israel
- 2.00 **Bibel heute**
  Titus 1,1-16
- 3.00 **Calando**
  Kultur und Charaktere
- 4.00 **Andachtszeit**
  Sehnsucht
  Martin Oberkinkhaus,
  Daniel Freiheit & Daniel Weber

SAMSTAG, 06.06.

- 5.00 **Dranbleiben**
  Pfingsten ist noch nicht vorbei
  Thomas Zels
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **ERF für SIE**
  Gott entdecken im Gehen und Hören
  Christine Muhr
- 9.00 **Kinderkiste - Radio Doppeldecker**
  Eric, der Rote Milan
- 10.00 **Calando**
- 11.00 **Glaube + Denken**
  In Zeiten großer Krisen (1)
  Michael Kotsch
- 12.05 **Bibel heute**
  Titus 1,1-16
- 13.00 **Mittendrin**
- 17.00 **Radiotreff**
  Schuld und Schuldgefühle (1)
  Monika Riwar
- 18.00 **Calando**
- 19.00 **Kinderkiste - Radio Doppeldecker**
  Eric, der Rote Milan
- 20.30 **Christsein Heute**
  Safety First
  Glaubenshilfen fürs irdische Reich Gottes
  Waldemar Grab

Kinder-Radio DOPPELDECKER

9.00 Kinderkiste
Die Roten Milane sind mit Eric und ihrem Boot unterwegs. Dabei merken sie nicht, dass sie in einem Gebiet sind, in dem sie nicht sein dürften.

- 22.00 **Andachtszeit**
  Sehnsucht
  Martin Oberkinkhaus,
  Daniel Freiheit & Daniel Weber
- 23.30 **Christsein Heute**
  Das Leben gewinnen
  Ulrich Parzany
  Theologe & Autor
- 1.00 **Gedanken zum Sonntag**
  Unerforschliche Wege
  2. Korinther 13,13;
  Lukas 23,26-31
- 2.00 **Bibel heute**
  Psalm 145
- 3.00 **Gottesdienst**
- 4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 07.06.

- 5.00 **Christsein Heute**
  Das Leben gewinnen
  Ulrich Parzany
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Immer wieder sonntags**
- 9.00 **Gedanken zum Sonntag**
  Unerforschliche Wege
  2. Korinther 13,13;
  Lukas 23,26-31
- 10.00 **Bibel heute**
  Psalm 145
- 11.00 **Gottesdienst**
- 12.05 **Sonntagskonzert**
- 13.00 **Mittendrin**
- 15.00 **Gedanken zum Sonntag**
  Unerforschliche Wege
  2. Korinther 13,13;
  Lukas 23,26-31
- 16.00 **Immer wieder sonntags**
- 17.00 **Andachtszeit**
  Sehnsucht
  Martin Oberkinkhaus,
  Daniel Freiheit & Daniel Weber
- 18.00 **Gottesdienst**
- 20.30 **Christsein Heute**
  Hingabe – als ganzer Mensch für Jesus sein
  Rudolf Westerheide

20.30 Christsein Heute
Jesus erwartet nicht, dass wir seine Aufgaben tun. Was will er durch uns bewirken, das Bedeutung für Zeit und Ewigkeit hat?

- 22.00 **Oase**
- 23.30 **Christsein Heute**
  Neu in Flammen für Jesus
  Detlef Garbers
  Referent für Mission
- 1.00 **Glaube + Denken**
  In Zeiten großer Krisen (1)
  Michael Kotsch
  Theologe & Autor
- 2.00 **Bibel heute**
  Titus 2,1-15
- 3.00 **Thema des Monats**
  Miteinander reden – nur wie? (1)
  Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 4.00 **Durch die Bibel**
  Römer 11,22-36

Fotos: Unsplash; pexels; Werner Heuckelbach; Profotokris/Fotolia

Das THEMA des MONATS

Im Juni eine sechsteilige Vortragsreihe von
Prof. Dr. Ulrich Giesekus
zum Thema:
Miteinander reden – nur wie?
In der 2. und 4. Woche täglich um 3.00, 10.00 und 18.00 Uhr, in der 3. Woche außerdem jeweils um 14.00 Uhr.

Wenn Sie unser Thema des Monats verschenken oder noch einmal in Ruhe zu Hause anhören möchten, können Sie Kopien der Vorträge bei uns z.B. als CDs oder MP3s bestellen – oder auch auf unserer Internetseite www.erf-melodie.com in der Mediathek herunterladen.

Mediathek

Sie haben eine Sendung verpasst? Kein Problem – in der Mediathek auf unserer Webseite können Sie sich viele Sendungen noch einmal anhören und downloaden. Sie können dort gezielt nach Titel oder Sendereihe suchen oder auch in den verschiedenen Themenbereichen stöbern.

Facebook

Folgen Sie uns auf Facebook und erhalten Sie Programmtipps, interessante Artikel und Informationen, Einladungen zu aktuellen Veranstaltungen und Einblicke in die Arbeit des ERF Südtirol!

Find us on Facebook

MONTAG, 08.06.

- 5.00 **Christsein Heute** Neu in Flammen für Jesus – Detlef Garbers
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Hingabe – als ganzer Mensch für Jesus sein – Rudolf Westerheide
- 10.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (1) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 11.00 **Radiotreff** Schuld und Schuldgefühle (1) – Monika Riwar
- 12.05 **Bibel heute:** Titus 2,1-15
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Römer 11,22-36
- 17.00 **Buch der Woche** Mehr als nur ein Traum (2) – Elisabeth Büchle
- 18.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (1) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 20.30 **Dranbleiben** Gesunde Lehre (2) Wie ist Gott wirklich? – Werner Burkhardt

10.00 Thema des Monats
Vom Reden zum Verstehen
Der Mensch braucht ein Gegenüber, jemanden, der zu ihm sagt: „Es ist gut, dass es dich gibt!"

- 22.00 **Durch die Bibel** Römer 11,22-36
- 23.30 **Christsein Heute** Jungsein – Erwachsen und selbständig – Heino Welscher
- 1.00 **Radiotreff** Schuld und Schuldgefühle (1) – Monika Riwar
- 2.00 **Bibel heute** Titus 3,1-15
- 3.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (2) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 4.00 **Durch die Bibel** Römer 12,1-8

DIENSTAG, 09.06.

- 5.00 **Christsein Heute** Jungsein – Erwachsen und selbständig – Heino Welscher
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Dranbleiben** Gesunde Lehre (2) Wie ist Gott wirklich? – Werner Burkhardt
- 10.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (2) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 11.00 **Buch der Woche** Mehr als nur ein Traum (2) – Elisabeth Büchle
- 12.05 **Bibel heute** Titus 3,1-15
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Römer 12,1-8
- 17.00 **Forum Familie** Wie Kinder glauben lernen – Dr. Ute Horn
- 18.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (2) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 20.30 **Christsein Heute** Beten für die islamische Welt

8.00 Dranbleiben
Es gibt viele verschiedene Vorstellungen von Gott. Wie Gott wirklich ist, erfahren wir aber nur von ihm selbst.

- 22.00 **Durch die Bibel** Römer 12,1-8
- 23.30 **Christsein Heute** In Wirklichkeit sieht alles ganz anders aus – Hans Wagner
- 1.00 **Buch der Woche** Mehr als nur ein Traum (2) – Elisabeth Büchle
- 2.00 **Bibel heute** Philemon 1-25
- 3.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (3) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 4.00 **Durch die Bibel** Römer 12,9-21

MITTWOCH, 10.06.

- 5.00 **Christsein Heute** In Wirklichkeit sieht alles ganz anders aus – Hans Wagner
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Beten für die islamische Welt
- 10.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (3) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 11.00 **Forum Familie** Wie Kinder glauben lernen – Dr. Ute Horn, Ärztin
- 12.05 **Bibel heute** Philemon 1-25
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Römer 12,9-21
- 17.00 **Einführung in die Bibel** Bleib treu! – Heinz Spindler
- 18.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (3) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 20.30 **Christsein Heute** Zum Leben berufen – Dr. Mihamm Kim-Rauchholz

18.00 Thema des Monats
Miteinander reden in der Familie
Entwickeln sich Kinder „idealer"
Eltern, die ihre Kinder fördern, anders als Kinder aus „normalen" Familien?

- 22.00 **Durch die Bibel** Römer 12,9-21
- 23.30 **Christsein Heute** Kompromisslose Nachfolge – Dennis Wadley
- 1.00 **Forum Familie** Wie Kinder glauben lernen – Dr. Ute Horn, Ärztin
- 2.00 **Bibel heute** 1. Könige 1,1-27
- 3.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (4) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 4.00 **Durch die Bibel** Römer 13

Fotos:unsplash; dell/Fotolia; unsplash

DONNERSTAG, 11.06.

- 5.00 **Christsein Heute** Kompromisslose Nachfolge – Dennis Wadley
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Zum Leben berufen – Dr. Mihamm Kim-Rauchholz
- 10.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (4) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 11.00 **Einführung in die Bibel** Bleib treu! – Heinz Spindler, Studentenbetreuer
- 12.05 **Bibel heute** 1. Könige 1,1-27
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Römer 13
- 17.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 18.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (4) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 20.30 **Christsein Heute** Biblische Verhaltensmuster – Udo Vach, Theologe & Autor

20.30 Christsein Heute
Christen erkennt man in erster Linie an ihrem Verhalten. Sie setzen Verhaltensweisen um, die ihnen vom Evangelium her empfohlen sind.

- 22.00 **Durch die Bibel** Römer 13
- 23.30 **ERF für SIE** Den Garten der Seele pflegen – Christiane Rösl, Autorin
- 1.00 **Einführung in die Bibel** Bleib treu! – Heinz Spindler
- 2.00 **Bibel heute** 1. Könige 1,28-53
- 3.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (5) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 4.00 **Durch die Bibel** Römer 14,1-4

FREITAG, 12.06.

- 5.00 **ERF für SIE** Den Garten der Seele pflegen – Christiane Rösl
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Biblische Verhaltensmuster – Udo Vach
- 10.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (5) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 11.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 12.05 **Bibel heute** 1. Könige 1,28-53
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Römer 14,1-4
- 17.00 **Glaube + Denken** In Zeiten großer Krisen (2) – Michael Kotsch, Theologe & Autor
- 18.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (5) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 20.30 **ERF für SIE** Die Macht der Bilder und Illusionen – Tabea Freitag

11.00 Fokus Jerusalem
Berichte über aktuelle politische Entwicklungen im Heiligen Land, Kultur und Tourismus, Wirtschaft und Forschung.

- 22.00 **Durch die Bibel** Römer 14,1-4
- 23.30 **Dranbleiben** Wege zum Glück (7): Selig sind, die um meines Namens Willen verfolgt werden – Werner Burkhardt
- 1.00 **Fokus Jerusalem**
- 2.00 **Bibel heute** 1. Könige 2,1-12
- 3.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (6) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 4.00 **Andachtszeit** Jesus als der Beter – Hans-Jürgen Bienicke

SAMSTAG, 13.06.

- 5.00 **Dranbleiben** Wege zum Glück (7): Selig sind, die um meines Namens Willen verfolgt werden – W. Burkhardt
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **ERF für SIE** Die Macht der Bilder und Illusionen – Tabea Freitag
- 9.00 **Kinderkiste - Radio Doppeldecker**
- 10.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (6) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 11.00 **Glaube + Denken** In Zeiten großer Krisen (2) – Michael Kotsch
- 12.05 **Bibel heute:** 1. Könige 2,1-12
- 13.00 **Mittendrin**
- 17.00 **Radiotreff** Schuld und Schuldgefühle (2) – Monika Riwar
- 18.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (6) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 19.00 **Kinderkiste - Radio Doppeldecker** Kanonenrohr im Klippental
- 20.30 **Christsein Heute** Schmerz der Ablehnung – Birgit Fingerhut

8.00 ERF für SIE
Wenn Menschen nicht finden, was sie begehren, begnügen sie sich mit dem, was sie finden. Was hat das für Folgen?

- 22.00 **Andachtszeit** Jesus als der Beter – Hans-Jürgen Bienicke, Theologe
- 23.30 **Christsein Heute** Das unbequeme Evangelium – Richard Kriese, Theologe
- 1.00 **Gedanken zum Sonntag** Botschafter mit guter Botschaft – Lukas 10,16a; Lukas 23,32-43
- 2.00 **Bibel heute** Psalm 132
- 3.00 **Gottesdienst**
- 4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 14.06.

- 5.00 **Christsein Heute** Das unbequeme Evangelium – Richard Kriese
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Immer wieder sonntags**
- 9.00 **Gedanken zum Sonntag** Botschafter mit guter Botschaft – Lukas 10,16a; Lukas 23,32-43
- 10.00 **Bibel heute** Psalm 132
- 11.00 **Gottesdienst**
- 12.05 **Sonntagskonzert**
- 13.00 **Mittendrin**
- 15.00 **Gedanken zum Sonntag** Botschafter mit guter Botschaft – Lukas 10,16a; Lukas 23,32-43
- 16.00 **Immer wieder sonntags**
- 17.00 **Andachtszeit** Jesus als der Beter – Hans-Jürgen Bienicke
- 18.00 **Gottesdienst**
- 20.30 **Glaube - erlebt, gelebt** Mobbingopfer wird Täter – Martin Schrott, Autor

15.00 Gedanken zum Sonntag
Jesus sagte: „Wer euch hört, der hört mich." Welche Botschaft haben wir zu verkündigen?

- 22.00 **Oase**

www.buchgalerie.it

- 23.30 **Christsein Heute** Ein Herz für die Drusen – Sam Hello
- 1.00 **Glaube + Denken** In Zeiten großer Krisen (2) – Michael Kotsch, Theologe & Autor
- 2.00 **Bibel heute** 1. Könige 3,1-15
- 3.00 **Calando**
- 4.00 **Durch die Bibel** Römer 14,5-21

Fotos: Fotowerk/Fotolia; Fokus Jerusalem; photocreo/Fotolia; pexels

Buch der Woche

Montag 01. - 29. Juni 17.00
Dienstag 02. - 30. Juni 11.00
Mittwoch 03.06. - 01. Juli.1.00

Mehr als nur ein Traum
Elisabeth Büchle

Felicitas hat trotz ihrer jüdischen Wurzeln Nazideutschland überlebt. Ein unerwartetes Erbe führt die junge Frau Anfang der 1960er-Jahre in den Süden der Vereinigten Staaten, mitten hinein in die brodelnden Rassenunruhen. Trotz aller Warnungen freundet sie sich mit ihren schwarzen Nachbarn an – und macht sich damit rasch Feinde, die bereit sind, bis zum Äußersten zu gehen.

Welchem ihrer neuen Nachbarn kann sie trauen? Ein riskantes Verwirrspiel inmitten der aufgeheizten Stimmung am Mississippi nimmt seinen Lauf ...

Gebunden, 448 Seiten,
Gerth Medien
EUR 19,80
ISBN 978-3-9573446-0-1

Das Buch finden Sie hier:
Buchhandlung **BUCHGALERIE**
Lauben 315 · I-39012 Meran
www.buchgalerie.it · info@buchgalerie.it
Tel (+39) 0473 237 997

MONTAG, 15.06.

- 5.00 **Christsein Heute** Ein Herz für die Drusen – Sam Hello
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Glaube - erlebt, gelebt** Mobbingopfer wird Täter – Martin Schrott
- 10.00 **Calando**
- 11.00 **Radiotreff** Schuld und Schuldgefühle (2) – Monika Riwar
- 12.05 **Bibel heute** 1. Könige 3,1-15
- 13.00 **Mittendrin**
- 14.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (1) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 16.00 **Durch die Bibel** Römer 14,5-21
- 17.00 **Buch der Woche** Mehr als nur ein Traum (3) – Elisabeth Büchle
- 18.00 **Calando**
- 20.30 **Dranbleiben** Die vierfache Dynamik der Heiligen Schrift – Daniel Siemens, Theologe

20.30 Dranbleiben
"Du aber bleibe!" ist der Aufruf des Apostels Paulus an den jungen Timotheus. Welche Dynamik steckt hinter dem Evangelium?

- 22.00 **Durch die Bibel** Römer 14,5-21
- 23.30 **Christsein Heute** „Dreimal schwarzer Kater ..." – Markus Baum, Journalist & Autor
- 1.00 **Radiotreff** Schuld und Schuldgefühle (2) – Monika Riwar, Seelsorgerin
- 2.00 **Bibel heute** 1. Könige 3,16-28
- 3.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 4.00 **Durch die Bibel** Römer 14,22-15,3

DIENSTAG, 16.06.

- 5.00 **Christsein Heute** „Dreimal schwarzer Kater ..." – Markus Baum
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Dranbleiben** Die vierfache Dynamik der Heiligen Schrift – Daniel Siemens
- 10.00 **Calando**
- 11.00 **Buch der Woche** Mehr als nur ein Traum (3) – Elisabeth Büchle
- 12.05 **Bibel heute:** 1. Könige 3,16-28
- 13.00 **Mittendrin**
- 14.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (2) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 16.00 **Durch die Bibel** Römer 14,22-15,3
- 17.00 **Forum Familie** Entdeckungsreise – Als Paar in den Urlaub (1) – Christian Veith im Gespräch mit verschiedene
- 18.00 **Calando**
- 20.30 **Christsein Heute** Im Königreich Kambodscha – Sara-Elena Siering

14.00 Thema des Monats
Vom Reden zum Verstehen
Wo Menschen zusammenkommen, sind Konflikte vorprogrammiert – einfach weil wir so verschieden sind.

- 22.00 **Durch die Bibel** Römer 14,22-15,3
- 23.30 **Christsein Heute** Änderung in Sicht – Gordon MacDonald, Referent & Autor
- 1.00 **Buch der Woche** Mehr als nur ein Traum (3) – Elisabeth Büchle, Autorin
- 2.00 **Bibel heute** 1. Könige 5,1-14
- 3.00 **Calando** Kultur und Charaktere
- 4.00 **Durch die Bibel** Römer 15,4-13

MITTWOCH, 17.06.

- 5.00 **Christsein Heute** Änderung in Sicht – Gordon MacDonald
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Im Königreich Kambodscha – Sara-Elena Siering
- 10.00 **Calando**
- 11.00 **Forum Familie** Entdeckungsreise – Als Paar in den Urlaub (1) – Christian Veith im Gespräch mit verschiedene
- 12.05 **Bibel heute:** 1. Könige 5,1-14
- 13.00 **Mittendrin**
- 14.00 **Thema des Monats** Miteinander reden – nur wie? (3) – Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 16.00 **Durch die Bibel** Römer 15,4-13
- 17.00 **Einführung in die Bibel** Hoch und heilig (1) Das ist kein Selbstläufer! – Hans-Jürgen Abromeit
- 18.00 **Calando**
- 20.30 **Christsein Heute** Das Evangelium – Thorsten Fuchs

20.30 Christsein Heute
Warum ist „das Evangelium" mit der Geburt, der Kreuzigung und der Auferstehung Jesu Christi eine „frohe Botschaft"?

- 22.00 **Durch die Bibel** Römer 15,4-13
- 23.30 **Christsein Heute** Wie diene ich Jesus richtig? Nachfolge – Vom dienen und dienen lassen – Rolf Scheffbuch
- 1.00 **Forum Familie** Entdeckungsreise – Als Paar in den Urlaub (1) – Verschiedene
- 2.00 **Bibel heute** 1. Könige 5,15-32
- 3.00 **Calando**
- 4.00 **Durch die Bibel** Römer 15,14-24

Fotos: Verlag Gerth Medien; Kenneth Sponsler/Fotolia; unsplash (2)

DONNERSTAG, 18.06.

5.00 **Christsein Heute**
Wie diene ich Jesus richtig? Nachfolge – Vom dienen und dienen lassen
Rolf Scheffbuch

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Das Evangelium
Thorsten Fuchs

10.00 **Calando**

11.00 **Einführung in die Bibel**
Hoch und heilig (1)
Das ist kein Selbstläufer!
Hans-Jürgen Abromeit

12.05 **Bibel heute**
1. Könige 5,15-32

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Miteinander reden – nur wie? (4)
Prof. Dr. Ulrich Giesekus

16.00 **Durch die Bibel**
Römer 15,14-24

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

18.00 **Calando**

20.30 **Christsein Heute**
In herzlicher Feindschaft
Markus Baum

20.30 Christsein Heute
„Haben Sie Feinde?" Markus Baum beleuchtet das Gebot der Feindesliebe und die Aussagen Jesu zu Vergeltung.

22.00 **Durch die Bibel**
Römer 15,14-24

23.30 **ERF für SIE**
„Weiß ich den Weg auch nicht ..."
Dr. Adelheid von Hauff

1.00 **Einführung in die Bibel**
Hoch und heilig (1)
Das ist kein Selbstläufer!
Hans-Jürgen Abromeit

2.00 **Bibel heute**
1. Könige 6,1-14

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
Römer 15,25-16,2

FREITAG, 19.06.

5.00 **ERF für SIE**
„Weiß ich den Weg auch nicht ..."
Dr. Adelheid von Hauff

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
In herzlicher Feindschaft
Markus Baum

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

12.05 **Bibel heute:** 1. Könige 6,1-14

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Miteinander reden – nur wie? (5)
Prof. Dr. Ulrich Giesekus

16.00 **Durch die Bibel**
Römer 15,25-16,2

17.00 **Glaube + Denken**
In Zeiten großer Krisen (3)
Michael Kotsch
Theologe & Autor

18.00 **Calando**

20.30 **ERF für SIE**
Neue Kraft für einen müden Helden
Dr. Adelheid von Hauff

14.00 Thema des Monats
Familiengeheimnisse und Tabus Privatsphäre und Vertraulichkeit in der Familie sind wichtig. Tabus hingegen lähmen die Kommunikation.

22.00 **Durch die Bibel**
Römer 15,25-16,2

23.30 **Dranbleiben**
Gott liebt Dich ohne Wenn und Aber
Thomas Zels
Theologe

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute**
1. Könige 8,1-14

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Andachtszeit**
Zeig mal, was du kannst
Irmhild Ohngemach

SAMSTAG, 20.06.

5.00 **Dranbleiben**
Gott liebt Dich ohne Wenn und Aber
Thomas Zels

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Neue Kraft für einen müden Helden - Dr. Adelheid von Hauff

9.00 **Kinderkiste - Radio Doppeldecker**

10.00 **Calando**

11.00 **Glaube + Denken**
In Zeiten großer Krisen (3)
Michael Kotsch

12.05 **Bibel heute:** 1. Könige 8,1-14

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Miteinander reden – nur wie? (6)
Prof. Dr. Ulrich Giesekus

17.00 **Radiotreff**
Hinter der Fassade
Umgang mit seelischen Verletzungen
Katja Popplow

18.00 **Calando**

19.00 **Kinderkiste - Radio Doppeldecker**
Körner auf dem Boden

20.30 **Leben + Gesundheit**
Weil die Hoffnung bleibt
Ulrike Schild

17.00 Radiotreff
Oft wirken seelische Verletzungen lange nach und können Beziehungen zerstören. Aber sind nur die anderen Schuld an unseren Verletzungen?

22.00 **Andachtszeit**
Zeig mal, was du kannst
Irmhild Ohngemach
Ärztin

23.30 **Christsein Heute**
Vom Tod zum Leben
Rainer Dick
Diakon & Jugendarbeit

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Ruhepol
Matthäus 11,28;
Lukas 23,44-49

2.00 **Bibel heute**
Psalm 36

3.00 **Gottesdienst**

4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 21.06.

5.00 **Christsein Heute**
Vom Tod zum Leben
Rainer Dick

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Ruhepol
Matthäus 11,28;
Lukas 23,44-49

10.00 **Bibel heute**
Psalm 36

11.00 **Gottesdienst**

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Ruhepol
Matthäus 11,28;
Lukas 23,44-49

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Zeig mal, was du kannst
Irmhild Ohngemach

18.00 **Gottesdienst**

20.30 **Christsein Heute**
Jesus im Wort Gottes begegnen
Wo begegne ich Gott tatsächlich?
Konrad Eißler

11.00 Gottesdienst
Pfarrer Jochen Müller aus Bremen spricht in seiner Predigt darüber, wie Gott sein Reich baut.

22.00 **Oase**

23.30 **Christsein Heute**
Bekennende Kirche in China
Albrecht Kaul
Diakon

1.00 **Glaube + Denken**
In Zeiten großer Krisen (1)
Michael Kotsch
Theologe & Autor

2.00 **Bibel heute**
1. Könige 8,22-40

3.00 **Thema des Monats**
Miteinander reden – nur wie? (1)
Prof. Dr. Ulrich Giesekus

4.00 **Durch die Bibel**
Römer 16,3-27

Fotos: Igor Stevanovic/Fotolia; unsplash; augustino/Fotolia; Marilena Magnasco/Fotolia

Sie hören den ERF Südtirol auf diesen Frequenzen

In Südtirol

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz

In Nordtirol

Innsbruck	102,2 MHz

Im Tessin

Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

Internet

www.erf-tirol.com

DigitalRadio

in Südtirol auch auf DAB+

ZEICHENERKLÄRUNG

In Sendungen mit diesem Symbol wird ein Buch vorgestellt.

Zu Sendungen mit diesem Symbol können Sie eine CD bei uns bestellen. Erhältlich sind alle mit dem CD-Symbol gekennzeichneten Sendungen auch als Audiodatei im mp3-Format für Computer, Smartphone und vergleichbare Abspielgeräte.

ERF Hörerservice

Tel (+39) 0473 236 751
Fax (+39) 0473 276 252

service@erf-tirol.com

Postfach 149 / Lauben 315
I-39012 Meran

Im ERF Hörerservice sind Seelsorge-Mitarbeiter zu den Bürozeiten telefonisch für Sie erreichbar:

Tel (+39) 0473 236 751

MONTAG, 22.06.

5.00 **Christsein Heute**
Bekennende Kirche in China
Albrecht Kaul

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Jesus im Wort Gottes begegnen
Wo begegne ich Gott tatsächlich? Konrad Eißler

10.00 **Thema des Monats**
Miteinander reden – nur wie? (1)
Prof. Dr. Ulrich Giesekus

11.00 **Radiotreff**
Hinter der Fassade
Umgang mit seelischen Verletzungen Katja Popplow

12.05 **Bibel heute:** 1. Könige 8,22-40

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel:** Römer 16,3-27

17.00 **Buch der Woche**
Mehr als nur ein Traum (4)
Elisabeth Büchle

18.00 **Thema des Monats**
Miteinander reden – nur wie? (1)
Prof. Dr. Ulrich Giesekus

20.30 **Dranbleiben**
Gesunde Lehre (3)
Was sagt die Bibel zum Dialog der Religionen? - W. Burkhardt

8.00 Christsein Heute
Konrad Eißler spricht über das Thema „Wo begegne ich Gott" und erklärt, wie dies praktisch funktionieren kann.

22.00 **Durch die Bibel**
Römer 16,3-27

23.30 **Leben + Gesundheit**
Bewegung ist Leben
Verschiedene

1.00 **Radiotreff**
Hinter der Fassade
Umgang mit seelischen Verletzungen
Katja Popplow

2.00 **Bibel heute:** 1. Könige 8,41-53

3.00 **Thema des Monats**
Miteinander reden – nur wie? (2)
Prof. Dr. Ulrich Giesekus

4.00 **Durch die Bibel**
1. Chronik 1,1-9,1

DIENSTAG, 23.06.

5.00 **Leben + Gesundheit**
Bewegung ist Leben
Verschiedene

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
Gesunde Lehre (3)
Was sagt die Bibel zum Dialog der Religionen? W. Burkhardt

10.00 **Thema des Monats**
Miteinander reden – nur wie? (2)
Prof. Dr. Ulrich Giesekus

11.00 **Buch der Woche**
Mehr als nur ein Traum (4)
Elisabeth Büchle

12.05 **Bibel heute:** 1. Könige 8,41-53

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
1. Chronik 1,1-9,1

17.00 **Forum Familie**
Entdeckungsreise – Als Paar in den Urlaub (2)
Verschiedene

18.00 **Thema des Monats**
Miteinander reden – nur wie? (2)
Prof. Dr. Ulrich Giesekus

20.30 **Christsein Heute**
Wuhan, meine zweite Heimat
Ruth

8.00 Dranbleiben
Es gibt viele Weltanschauungen und -religionen mit unterschiedlichen Facetten. Sollen wir tolerant sein oder auf unserer Lehre beharren?

22.00 **Durch die Bibel**
1. Chronik 1,1-9,1

23.30 **Christsein Heute**
Wie wird es im Himmel sein?
Stefan Kiene
Theologe

1.00 **Buch der Woche**
Mehr als nur ein Traum (4)
Elisabeth Büchle

2.00 **Bibel heute**
1. Könige 8,54-66

3.00 **Thema des Monats**
Miteinander reden – nur wie? (3)
Prof. Dr. Ulrich Giesekus

4.00 **Durch die Bibel**
1. Chronik 9,2-10,14

MITTWOCH, 24.06.

5.00 **Christsein Heute**
Wie wird es im Himmel sein?
Stefan Kiene

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Wuhan, meine zweite Heimat
Ruth

10.00 **Thema des Monats**
Miteinander reden – nur wie? (3)
Prof. Dr. Ulrich Giesekus

11.00 **Forum Familie**
Entdeckungsreise – Als Paar in den Urlaub (2)
Verschiedene

12.05 **Bibel heute:** 1. Könige 8,54-66

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
1. Chronik 9,2-10,14

17.00 **Einführung in die Bibel**
Hoch und heilig (2)
Hartes oder weiches Herz?
Daniela Knauz

18.00 **Thema des Monats**
Miteinander reden – nur wie? (3)
Prof. Dr. Ulrich Giesekus

20.30 **Christsein Heute**
Wer oder was ist der Mensch?
Manfred Bönig

17.00 Einführung in die Bibel
Wie nah lassen wir Gott eigentlich an uns heran? Sind wir bereit auf ihn zu hören und dann auch seinem Willen entsprechend zu handeln?

22.00 **Durch die Bibel**
1. Chronik 9,2-10,14

23.30 **Glaube - erlebt, gelebt**
Null Selbstwert
Monika Spiller

1.00 **Forum Familie**
Entdeckungsreise – Als Paar in den Urlaub (2)
verschiedene

2.00 **Bibel heute**
1. Könige 9,1-9

3.00 **Thema des Monats**
Miteinander reden – nur wie? (4)
Prof. Dr. Ulrich Giesekus

4.00 **Durch die Bibel**
1. Chronik 11-12

Fotos: pixabay (2); unsplash

DONNERSTAG, 25.06.

- 5.00 **Glaube - erlebt, gelebt**
  Null Selbstwert
  Monika Spiller
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute**
  Wer oder was ist der Mensch?
  Manfred Bönig
- 10.00 **Thema des Monats**
  Miteinander reden – nur wie? (4)
  Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 11.00 **Einführung in die Bibel**
  Hoch und heilig (2)
  Hartes oder weiches Herz?
  Daniela Knauz
- 12.05 **Bibel heute**
  1. Könige 9,1-9
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel**
  1. Chronik 11-12
- 17.00 **Fokus Jerusalem**
  Das Magazin aus Israel
- 18.00 **Thema des Monats**
  Miteinander reden – nur wie? (4)
  Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 20.30 **Christsein Heute**
  Ein begnadigter König
  Schuld und Sünde
  Hans Wagner

10.00 Thema des Monats
Miteinander reden in der Familie
Es gibt vier verschiedene Arten des Lernens. Doch was ist die einfachste Form?

- 22.00 **Durch die Bibel**
  1. Chronik 11-12
- 23.30 **ERF für SIE**
  Das Leben – ein Haus
  Diemut Barth
- 1.00 **Einführung in die Bibel**
  Hoch und heilig (2)
  Hartes oder weiches Herz?
  Daniela Knauz
- 2.00 **Bibel heute**
  1. Könige 10,1-13
- 3.00 **Thema des Monats**
  Miteinander reden – nur wie? (5)
  Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 4.00 **Durch die Bibel**
  1. Chronik 13-14

FREITAG, 26.06.

- 5.00 **ERF für SIE**
  Das Leben – ein Haus
  Diemut Barth
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute**
  Ein begnadigter König
  Schuld und Sünde
  Hans Wagner
- 10.00 **Thema des Monats**
  Miteinander reden – nur wie? (5)
  Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 11.00 **Fokus Jerusalem**
  Das Magazin aus Israel
- 12.05 **Bibel heute**
  1. Könige 10,1-13
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel**
  1. Chronik 13-14
- 17.00 **Glaube + Denken**
  In Zeiten großer Krisen (4)
  Michael Kotsch
  Theologe & Autor
- 18.00 **Thema des Monats**
  Miteinander reden – nur wie? (5)
  Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 20.30 **ERF für SIE**
  Aus Wut mach Mut!
  Ursula Koszudowski

20.30 ERF für SIE
Es gibt Menschen, die Wut heraus schreien und Menschen, die Wut in sich hinein fressen. Kann Wut zu einer positiven Kraft werden?

- 22.00 **Durch die Bibel**
  1. Chronik 13-14
- 23.30 **Dranbleiben**
  Wege zum Glück (8): Von der Belohnung im Himmel
  Werner Burkhardt
- 1.00 **Fokus Jerusalem**
  Das Magazin aus Israel
- 2.00 **Bibel heute:** 1. Könige 10,14-29
- 3.00 **Thema des Monats**
  Miteinander reden – nur wie? (6)
  Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 4.00 **Andachtszeit**
  Jesus spricht: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben."
  Jörg Swoboda

SAMSTAG, 27.06.

- 5.00 **Dranbleiben**
  Wege zum Glück (8) W. Burkhardt
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **ERF für SIE**
  Aus Wut mach Mut!
  Ursula Koszudowski
- 9.00 **Kinderkiste**
- 10.00 **Thema des Monats**
  Miteinander reden – nur wie? (6)
  Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 11.00 **Glaube + Denken**
  In Zeiten großer Krisen (4)
  Michael Kotsch
- 12.05 **Bibel heute:** 1. Könige 10,14-29
- 13.00 **Mittendrin**
- 17.00 **Radiotreff**
  Aus dem Buch Daniel (9)
  Schlimmer geht's nimmer
  Peter Rettinger & Raimund Harter
- 18.00 **Thema des Monats**
  Miteinander reden – nur wie? (6)
  Prof. Dr. Ulrich Giesekus
- 19.00 **Kinderkiste**
  Abenteuer zwischen Himmel und Erde: Josef (1)
- 20.30 **Christsein Heute**
  Geteiltes Leid ist halbes Leid?
  Alexander Garth

18.00 Thema des Monats
Familiengeheimnisse und Tabus
Viele Tabus haben mit unvergebener Schuld zu tun. Nur wenige Eltern schaffen es, um Vergebung zu bitten.

- 22.00 **Andachtszeit**
  Jesus spricht: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben."
  Jörg Swoboda
- 23.30 **Christsein Heute**
  „Gottes Wort bewegt zur Anbetung"
  Renate Kraus
- 1.00 **Gedanken zum Sonntag**
  Auf der Suche
  Lukas 19,10;
  Lukas 23,50-56
- 2.00 **Bibel heute**
  Psalm 106,1-23
- 3.00 **Gottesdienst**
- 4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 28.06.

- 5.00 **Christsein Heute**
  „Gottes Wort bewegt zur Anbetung"
  Renate Kraus
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Immer wieder sonntags**
- 9.00 **Gedanken zum Sonntag**
  Auf der Suche
  Lukas 19,10; Lukas 23,50-56
- 10.00 **Bibel heute**
  Psalm 106,1-23
- 11.00 **Gottesdienst**
- 12.05 **Sonntagskonzert**
- 13.00 **Mittendrin**
- 15.00 **Gedanken zum Sonntag**
  Auf der Suche
  Lukas 19,10; Lukas 23,50-56
- 16.00 **Immer wieder sonntags**
- 17.00 **Andachtszeit**
  Jesus spricht: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben."
  Jörg Swoboda
- 18.00 **Gottesdienst**
- 20.30 **Christsein Heute**
  Unverschämt leben
  Vom Umgang mit Scham und Beschämung
  Birgit Fingerhut

20.30 Christsein Heute
Wer sich schämt, leidet. Doch das muss nicht so bleiben! Birgit Fingerhut zeigt, wie man mit Scham und Beschämung umgehen kann.

- 22.00 **Oase**

www.erf-melodie.com/spenden

- 23.30 **Christsein Heute**
  Auch du bist ein Missionar
  Stephan Holthaus
- 1.00 **Glaube + Denken**
  In Zeiten großer Krisen (4)
  Michael Kotsch
  Theologe & Autor
- 2.00 **Bibel heute:** 1. Könige 11,1-13
- 3.00 **Calando**
  Kultur und Charaktere
- 4.00 **Durch die Bibel**
  1. Chronik 15,1-16,7

Fotos: unsplash (3); iStock

ERF im Internet

Den ERF Südtirol mit allen Informationen, den Artikeln zum Monatsprogramm und vielen wertvollen Impulsen finden Sie im Internet unter

www.erf-tirol.com

Wenn Sie nicht in unserem UKW- oder Digitalradio-Sendegebiet wohnen, können Sie das 24-Stunden-Radioprogramm des ERF Südtirol auch im Internet hören. Den **Livestream** empfangen Sie über

www.erf-melodie.com

Alle lieferbaren Bücher, Kinderbücher, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Poster, Ansichtskarten und Kalender können Sie über die **ERF Buchhandlung BUCHGALERIE** bestellen.

Wenn Sie Bücher, Hörbücher oder Musik-CDs aus dem **ERF Verlag Südtirol** ansehen und bestellen möchten, können Sie das nun ebenfalls über den BUCHGALERIE-Shop.

www.buchgalerie.it

Das **ERF TV-Programm** wie auch weitere ERF Radioprogramme finden Sie im Internet unter

www.erf.de/tv

Auf Bibleserver finden Sie eine große Auswahl an Bibelübersetzungen mit praktischer Such- und Vergleichsfunktion:

www.bibleserver.com

Besuchen Sie uns im **Internet!**

MONTAG, 29.06.

5.00 **Christsein Heute**
Auch du bist ein Missionar
Stephan Holthaus

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Unverschämt leben
Vom Umgang mit Scham und Beschämung
Birgit Fingerhut

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Radiotreff**
Aus dem Buch Daniel (9)
Schlimmer geht's nimmer
Peter Rettinger & Raimund Harter

12.05 **Bibel heute**
1. Könige 11,1-13

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
1. Chronik 15,1-16,7

17.00 **Buch der Woche**
Weil Du mich nie vergisst
Joni Eareckson Tada

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **Dranbleiben**
Fürchtet euch nicht!
Thomas Zels

20.30 Dranbleiben
Häufig gibt es für uns ganz reale Gründe, Angst zu haben. Deshalb sagt die Bibel auch so oft: „Fürchtet euch nicht!"

22.00 **Durch die Bibel**
1. Chronik 15,1-16,7

23.30 **Christsein Heute**
Safety First: Glaubenshilfen fürs irdische Reich Gottes
Waldemar Grab

1.00 **Radiotreff**
Aus dem Buch Daniel (9)
Schlimmer geht's nimmer
Peter Rettinger & Raimund Harter

2.00 **Bibel heute:** 1. Könige 11,26-43

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
1. Chronik 16,8-17,27

DIENSTAG, 30.06.

5.00 **Christsein Heute**
Safety First
Glaubenshilfen fürs irdische Reich Gottes
Waldemar Grab

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
Fürchtet euch nicht!
Thomas Zels

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Buch der Woche**
Weil Du mich nie vergisst
Joni Eareckson Tada

12.05 **Bibel heute**
1. Könige 11,26-43

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
1. Chronik 16,8-17,27

17.00 **Forum Familie**
Ein Plädoyer für das Ganze – Single und Sexualität
Astrid Eichler

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **Christsein Heute**
Skyliner und Wellblech
Raju

10.00 Calando
Gesellschaft, Kultur und lebendiges Christsein zum querdenken, neudenken, andersdenken.

22.00 **Durch die Bibel**
1. Chronik 16,8-17,27

23.30 **Christsein Heute**
"Ich glaub's einfach nicht!"
Verschiedene

1.00 **Buch der Woche**
Weil Du mich nie vergisst
Joni Eareckson Tada
Autorin & Künsterlin

2.00 **Bibel heute**
1. Könige 12,1-19

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
1. Chronik 18-19

DVD-Empfehlung Spezial

Fireproof

Während Caleb Holt im Beruf täglich Leben rettet, steht die Ehe des Feuerwehrmanns nach sieben Jahren vor dem Aus.

Kurz vor Unterzeichnung der Scheidungspapiere schreitet sein Vater, ein engagierter Christ, ein und bittet seinen Sohn, der Ehe noch eine Chance zu geben.

Er schlägt ein 40-tägiges Experiment vor ...

DVD, 114 Minuten
Verlag Gerth Medien
Art-Nr. 925006000
EUR 11,00

Fotos: kei907/stock.adobe.com; unsplash; pexels; Verlag Gerth Medien

JESUS SPRICHT ARABISCH

Christliches Radio macht Muslime im Jemen neugierig auf Jesus.

Salam aleikum! Das ist arabisch und bedeutet „Friede sei mit Dir“. Die Sprache des anderen zu kennen, ist wichtig, um sich mit ihm zu verständigen. Deshalb produziert unser Medienpartner TWR christliche Radiosendungen und andere Medienangebote in vielen verschiedenen Sprachen – auch in Arabisch.

Doch es braucht mehr als arabische Sprachkenntnisse, um für die Menschen im Nahen Osten christliche Radioprogramme zu machen. Davon ist Omar* überzeugt. Seit vielen Jahren leitet er die Arbeit von TWR Arabic Ministries in dieser Region. Denn 96 Prozent der Menschen im Nahen und Mittleren Osten sind Muslime und sie haben ein ganz anderes Gottesbild als Christen. Ihnen möchte Omar vom liebenden Gott der Bibel erzählen.

Er ist überzeugt: „Unsere Aufgabe als Christen ist es, vom Evangelium zu erzählen und das so zu machen, dass Muslime es verstehen können. In der Sprache, die sie sprechen, in einem Kontext, den sie begreifen können, und in einem Stil, der die Liebe ausdrückt, die wir für sie empfinden.“

Dafür entwickeln er und sein Team Sendereihen, die sich speziell an muslimische Zuhörer richten. Eine dieser Sendereihen heißt "The Prophets". Dieses Programm erzählt von den Propheten des Alten Testaments, die auch im Koran erwähnt werden. Ziel der Sendung ist es, die Lebensgeschichten dieser Personen in Gänze zu erzählen. Denn viele Muslime kennen zwar die biblischen Propheten aus dem Koran, aber nur Bruchstücke ihrer Geschichte. Und darüber will Omar diesen Menschen den Gott der Bibel näherbringen.

Denn er weiß: "Ein liebender, gütiger und vergebender Gott übt eine unheimliche Faszination auf Muslime aus. Genau das vermissen sie im Islam. Sie haben keinerlei Gewissheit darüber, ob Gott sie einmal annimmt; kein Versprechen, auf das sie vertrauen können. Ihr Glaube bietet ihnen nur vage Hoffnungen, aber keine Gewissheit."

Die wahre Hoffnung entgegenzusetzen, die Jesus Christus allen Menschen geben will, ist das Ziel von Omar. Doch ihm ist auch wichtig, in politische Krisen hinein Hoffnung zu verbreiten. Daher entwickeln er und sein Team das spezielle Programm "Hope for Yemen". Die Sendereihe bietet praktische Hinweise für Menschen auf der Flucht oder in Not, aber auch ermutigende biblische Impulse. In der Sendung werden Christen aus dem Jemen ihr Zeugnis erzählen und so andere ermutigen.

** Name geändert*

Bestellkarte

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon E-Mail

DATENSCHUTZHINWEIS

Der Einwilligende versichert, damit einverstanden zu sein, dass die Stiftung ERF Medien Südtirol die oben angegebenen Daten speichert.
☐ Ja, Kontakt auch per Telefon ☐ Ja, Kontakt auch per E-Mail

Wir nutzen diese nur intern im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen zur Kontakt- oder Informationsabwicklung an Sie. Ihre Zusage können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum Unterschrift

Bitte ausschneiden und einsenden an: **ERF Südtirol**, Postfach 149, I-39012 Meran, oder per E-Mail: service@erf-tirol.com

☐ **JA, bitte schicken Sie mir zukünftig das ERF JOURNAL kostenlos zu.**

Fotos: unsplash

Do 04.06.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Abhängig und einsam
Karl-Heinz Dahmen ist alkoholabhängig und einsam, bis ein Gebet sein Leben verändert.

Sa 06.06.

0.30 Dokumentation
Die Azusa Street Erweckung (2/2)
4.45 MenschGott
Abhängig und einsam
Karl-Heinz Dahmen ist alkoholabhängig und einsam, bis ein Gebet sein Leben verändert.
6.30 JoeMax.TV
8 Jahre gelähmt – nun geheilt
19.30 Gott sei Dank Magazin
Musiker Timo Langner hatte die Chance auf den ganz großen Durchbruch. Doch er lehnte ab.

So 07.06.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Musiker Timo Langner hatte die Chance auf den ganz großen Durchbruch. Doch er lehnte ab.
6.30 JoeMax.TV
König stirbt durch Würmer
7.45 ERF Gottesdienst
zu Pfingsten
mit Steffen Schulte und dem Team des Theologischen Seminars Rheinland
11.30 ERF Gottesdienst
aus dem Geistlichen Rüstzentrum in Krelingen
mit Manfred Dreytza
21.15 ERF Dokumentation
Haiti – Zwischen Verzweiflung und Hoffnung (1/2)
Joni and Friends
Joni Eareckson-Tada und ihre Organisation helfen Erdbeben-Opfern mit Rollstühlen.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Musiker Timo Langner hatte die Chance auf den ganz großen Durchbruch. Doch er lehnte ab.
22.15 MenschGott!
Lebenschaos
Kathrin Fischer wollte nur glücklich sein – doch stattdessen versinkt ihr Leben im Chaos.

Do 11.06.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Lebenschaos
Kathrin Fischer wollte nur glücklich sein – doch stattdessen versinkt ihr Leben im Chaos.

Sa 13.06.

0.30 Dokumentation
Haiti – Zwischen Verzweiflung und Hoffnung (1/2)
Joni and Friends
Joni Eareckson-Tada und ihre Organisation helfen Erdbeben-Opfern mit Rollstühlen.
4.45 MenschGott
Lebenschaos
Kathrin Fischer wollte nur glücklich sein – doch stattdessen versinkt ihr Leben im Chaos.
6.30 JoeMax.TV
Keine Chance gegen die Übermacht?
19.30 Gott sei Dank Magazin
Wir sprechen mit Sophia Fritz über ihr Buch „Gott hat mir nie das Du angeboten."

So 14.06.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Wir sprechen mit Sophia Fritz über ihr Buch „Gott hat mir nie das Du angeboten."
6.30 JoeMax.TV
Tochter des ägyptischen Priesters
7.45 ERF Gottesdienst
aus dem Geistlichen Rüstzentrum in Krelingen
mit Manfred Dreytza
11.30 ERF Gottesdienst
aus dem Geistlichen Zentrum Hensoltshöhe in Gunzenhausen
mit Wolfgang Becker
21.15 ERF Dokumentation
Haiti – Zwischen Verzweiflung und Hoffnung (2/2)
Joni and Friends
Gespendete Rollstühle geben Erdbeben-Opfern in Haiti neue Lebensfreude.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Wir sprechen mit Sophia Fritz über ihr Buch „Gott hat mir nie das Du angeboten."
22.15 MenschGott!
Befreit von Dämonen
Chantal Grandpair fühlt sich von Dämonen besessen – bis sie anfängt, zu Gott zu beten.

Sendungen von ERF Medien im Überblick

BEI BIBEL TV

JoeMax.TV	Sa. 6.30	So. 6.30	
ERF Gottesdienst	So. 11.30	So. 7.45 (Wh)	
Gott sei Dank	Sa. 19.30	So. 4.45 (Wh)	So. 21.45 (Wh)
ERF Dokumentation	So. 21.15	Sa. 0.30 (Wh)	
Mensch, Gott!	So. 22.15	Do. 23.30 (Wh)	Sa. 4.45 (Wh)
SchlafSchaf.TV	Mo. - Fr. 13.55		

21.06., 22.15

MenschGott

Nicht mehr gutzumachen

Nach dem Abi will Antonio Weil vor allem Spaß haben und feiern. Schnell kommt er in dubiose Kreise: Dealer, Türsteher, Ex-Häftlinge. Seine neuen Freunde wissen, wie man an Geld kommt und sich Respekt verschafft. Antonio wird immer mehr wie sie: hart und angsteinflößend. Seine Familie hält er auf Abstand. Als seine Mutter ihn anruft, weist er sie schroff ab. Nichts in seinem Leben hat er seitdem so bereut, denn kurz darauf stirbt seine Mutter.

Do 18.06.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Befreit von Dämonen
Chantal Grandpair fühlt sich von Dämonen besessen – bis sie anfängt, zu Gott zu beten.

Sa 20.06.

0.30 Dokumentation
Haiti – Zwischen Verzweiflung und Hoffnung (2/2)
Joni and Friends
Gespendete Rollstühle geben Erdbeben-Opfern in Haiti neue Lebensfreude.
4.45 MenschGott
Befreit von Dämonen
Chantal Grandpair fühlt sich von Dämonen besessen – bis sie anfängt, zu Gott zu beten.
6.30 JoeMax.TV
Mit Jesus in der gleichen Familie
19.30 Gott sei Dank Magazin
Anne-Maria Apelt erlebt gerne grüne Wunder und ist begeistert von Lebensentdeckungsreisen.

So 21.06.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Anne-Maria Apelt erlebt gerne grüne Wunder und ist begeistert von Lebensentdeckungsreisen.
6.30 JoeMax.TV
Upps, falsche Blickrichtung
7.45 ERF Gottesdienst
aus dem Geistlichen Zentrum Hensoltshöhe in Gunzenhausen
mit Wolfgang Becker
11.30 ERF Gottesdienst
aus dem Christus Zentrum Arche e.V. in Elmshorn
mit Hans-Peter Mumssen
21.15 ERF Dokumentation
Die Kraft des Gebets (1/2)
21.45 Gott sei Dank Magazin
Anne-Maria Apelt erlebt gerne grüne Wunder und ist begeistert von Lebensentdeckungsreisen.
22.15 MenschGott!
Nicht mehr gutzumachen
Anerkennung ist Antonio Weil wichtiger als Menschen – bis unerwartet seine Mutter stirbt.

Do 25.06.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Nicht mehr gutzumachen
Anerkennung ist Antonio Weil wichtiger als Menschen – bis unerwartet seine Mutter stirbt.

Sa 27.06.

0.30 Dokumentation
Die Kraft des Gebets (1/2)
4.45 MenschGott
Nicht mehr gutzumachen
Anerkennung ist Antonio Weil wichtiger als Menschen – bis unerwartet seine Mutter stirbt.
6.30 JoeMax.TV
Eine starke Frau und Mutter
19.30 Gott sei Dank Magazin
Die Autorin Kerstin Hack baute mitten in Berlin ein Hausboot, um ihren Traum zu leben.

So 28.06.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Die Autorin Kerstin Hack baute mitten in Berlin ein Hausboot, um ihren Traum zu leben.
6.30 JoeMax.TV
Witwe wird auch die Söhne verlieren
7.45 ERF Gottesdienst
aus dem Christus Zentrum Arche e.V. in Elmshorn
mit Hans-Peter Mumssen
11.30 ERF Gottesdienst
aus der Freien ev. Bibelgemeinde in Lübbecke
mit Viktor Pries
21.15 ERF Dokumentation
Die Kraft des Gebets (2/2)
21.45 Gott sei Dank Magazin
Die Autorin Kerstin Hack baute mitten in Berlin ein Hausboot, um ihren Traum zu leben.
22.15 MenschGott!
Der Bibelraucher
Der zweifache Totschläger wird im Gefängnis ein neuer Mensch.

27.06., 19.30

Gott sei Dank

mit Kerstin Hack

Den eigenen Traum verwirklichen – Kerstin Hack hat es getan. Die Autorin, Bloggerin und Verlegerin wohnt in Berlin auf einem Hausboot. Über mehrere Jahre sanierte und renovierte sie ein altes Kanonenboot aus der DDR. Ein Projekt mit vielen Hindernissen und noch mehr Herausforderungen.

Fotos: efired/Fotolia; Lehmann/ERF (2)

mehr Kurse gibt's online

KURSE, DIE IM GLAUBEN WEITERBRINGEN

Glauben praktisch

Welche Vorstellungen haben Sie von Gott und dem praktischen Leben als Christ? Unsere Online-Kurse helfen Ihnen, anhand eines Bibelstudiums mit Anleitung und konkreten Impulsen, diese Vorstellungen und Überzeugungen zu überprüfen – und vielleicht auch zu korrigieren. Die Anmeldung erfolgt unter **www.erf.de/workshops** und ist bis einen Tag vor Kurs-Beginn möglich. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Inhalt und Ablauf der Kurse.

Juni
3

Meine Berufung - Gottes Auftrag auf der Spur
Was hat Gott mit mir vor? Warum hat mein Glaube so wenig mit meinem Alltag zu tun? Wenn Sie solche Fragen haben, dann ist dieser Workshop genau der Richtige für Sie.

Umfang: 17 Einheiten
Intervall: alle fünf Tage

Juni
24

Gott erleben in der Stille
Glaube braucht Zeiten, in denen man aus der täglichen Hektik aussteigt und zur Ruhe kommt. Dieser Workshop zeigt auf, wie man Zeiten der Stille effektiv gestalten kann.

Umfang: 7 Einheiten
Intervall: alle drei Tage

Juni
24

Eins mit Christus
Viele Christen verstehen ihren Glauben als Beziehung zu Gott. Gut so. Bloß gehen die biblischen Autoren weiter. Eine Spurensuche nach dem Kern des christlichen Glaubens.

Umfang: 5 Einheiten
Intervall: wöchentlich

Glauben – im Internet

Wenn Sie Ihren Glauben vertiefen möchten und über eine Internetverbindung verfügen, gibt es vieles, was wir empfehlen können.

Viele haben bereits von den Workshops des ERF profitiert. Sie finden diese Workshops auf der Seite **www.erf.de/workshops**, die Artikel zu den 50 Kernfragen des Glaubens gibt es unter **www.erf.de/glaubensfaq**. Zu beidem – den Workshops und den Grundlagenartikeln gelangen Sie auch über die Startseite von **www.erf.de.**

Loggen Sie sich einfach auf der Workshopseite ein und schon können Sie teilnehmen.

Viele Menschen haben diese Workshopseiten bereits genutzt, um Gott kennenzulernen und im Glauben zu wachsen.

Spannende Angebote

„Glauben – wie geht das?"

Was macht den christlichen Glauben im Kern aus? Wie lese ich die Bibel am besten und wie bete ich? Ein Kurs mit Antworten zu den grundlegenden Fragen des christlichen Glaubens.

Vitamin P

Unser Körper braucht Vitamine. Unsere Seele ebenso. Dieser Workshop mit Texten aus den Psalmen ist erstklassiges Futter für Ihren Glauben.

Die Zehn Gebote – alte Werte neu entdecken!

Haben diese uralten Regeln heute noch etwas Wichtiges zu sagen? Kommen Sie mit auf Spurensuche – Sie werden Provokantes und Hilfreiches für Ihr Leben finden!

Ausweg aus der Sexsucht

Für einige Menschen ist Pornographie wie ein Gefängnis: ein Zwang, aus dem sie nicht mehr rauskommen. Dieser Kurs bietet konkrete Schritte zum Ausweg.

Glaube am Montag

Es ist als Christ nicht immer einfach, in einer rauen Arbeitswelt zu bestehen oder den Glauben in der Familie zu leben. Erste Ansatzpunkte bietet dieser Kurs.

ERF Medien Südtirol auf den Sozialen Medien

facebook.com/ERFMedienSuedtirol

instagram.com/erf_medien

facebook.com/BuchgalerieMeran

ERF im Internet

Den ERF Südtirol mit allen Informationen, den Artikeln zum Monatsprogramm und vielen wertvollen Impulsen finden Sie im Internet unter

www.erf-tirol.com

Wenn Sie nicht in unserem UKW-Sendegebiet wohnen, können Sie das 24-Stunden-UKW-Radioprogramm des ERF Südtirol auch im Internet hören. Den **Livestream** empfangen Sie über

www.erf-melodie.com

Wenn Sie Bücher, Hörbücher oder Musik-CDs aus dem **ERF Verlag Südtirol** ansehen und bestellen möchten, können Sie das auch im Internet.

www.erf-verlag.com

Alle lieferbaren Bücher, Kinderbücher, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Poster, Ansichtskarten und Kalender und können Sie über die **ERF Buchhandlung BUCHGALERIE** bestellen.

www.buchgalerie.it

Das **ERF TV-Pogramm** wie auch weitere ERF Radioprogramme finden Sie im Internet unter

www.erf.de/tv

Noch mehr **ERF Glaubens- und Info-Angebote**

www.erf.de/workshops
www.erfpop.de

Besuchen Sie uns im **Internet!** Sie werden sehen, diese Angebote sind wahre Fundgruben für Glauben und Leben!

Gottesdienste
CHRISTSEIN HEUTE

Aufgrund der Verordnung zur Eindämmung der Epidemie muss der „Christsein Heute“ Gottesdienst im Bürgersaal von Meran auch in diesem Monat noch ausfallen.

Wir empfehlen allen Gottesdienstbesuchern den **ERF Radiogottesdienst, jeweils sonntags um 11.00 und 18.00 Uhr im Radio auf den** UKW Frequenzen des ERF Südtirol oder im Internet www.erf-tirol.com.

Wer einen **Gottesdienst** als Fernsehaufzeichnung sehen möchte, findet ihn unter: www.erf-melodie.com/fernsehen/mediathek.html.

In der ERF **Mediathek** gibt es zudem viele weitere hörens- und sehenswerte Radio- und Fernsehsendungen. www.erf-melodie.com/mediathek/sendungen/sendung-a-z.html

Arbeitsgemeinschaft Christsein Heute